



Wir vermieten und verwalten



**Heinrich Matthys Immobilien AG**  
Winzerstrasse 11  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 044 341 77 30  
www.matthys-immo.ch

**PHILIPS**

...und viele andere TOP-Marken zu interessanten Konditionen bei uns im Fachgeschäft.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



SEHEN • HÖREN • ERLEBEN  
**FAWER AG**  
HönggerMarkt  
8049 Zürich-Höngg  
Tel. 044 341 57 00

- Reparaturen
- Fachberatung
- Beste Preise

Ihr persönlicher Gesundheitscoach.

AtemwegsApotheke  
Beatrice Jaeggi-Geel  
Limmatalstr. 168, 8049 Zürich  
Telefon 044 341 71 16

**toppharm**  
Apotheke Höngg

**Migräne ist kein Schicksal**

Behandeln, nicht leiden

**TCMswiss**  
Gesund sein. Gesund bleiben.

Akupunktur, Kräutertherapie, Schröpfen, Tuina-Massage

Praxis Höngg  
Regensdorferstrasse 15  
8049 Zürich  
Telefon 044 340 18 18  
www.tcmwiss.ch

## Verregnet, aber stimmungsvoll: Das Sechseläuten der Zunft Höngg

Nach dem von sonnigen 22 Grad geprägten Sechseläuten 2011 konnte es eigentlich nur noch schlechter kommen. Und so kam es auch: Niesel- und Dauerregen lösten sich beinahe nahtlos ab, und Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt liessen zweifeln, ob es dem heurigen Sechseläuten wirklich ernst sei mit dem offiziellen Zürcher Frühlingsbeginn.

Bereits zum zweiten Mal in Folge konnte der Höngger Zunftmeister Daniel Fontolliet nach Johann Schneider-Ammann einen weiteren Bundesrat als Sechseläuten-Ehrgast auf der Höngger Stube im grossen «Mülihalde»-Saal begrüßen: Ueli Maurer, Vorsteher des Eidgenössischen Departements für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS).

Als weitere Ehrengäste konnte er der Festversammlung Dr. Beat Villiger, den langjährigen Leiter des Swiss Olympic Medical Centers und heute ärztlichen Leiter des Medizinischen Zentrums Grand Resort Bad Ragaz, und den Musiker und Komponisten Peter Reber vorstellen.



Dr. Beat Villiger, Daniel Fontolliet, Ueli Maurer mit Weibel und Peter Reber in der Zunftstube.

(Foto: Markus Spalinger)

Seine humorvollen und mit vielen persönlichen Details gespickten Gästeportraits wurde von diesen mit witzigen und hochstehenden Repliken erwidert: Maurer und Villiger mit brillanten Reden, Reber musikalisch mit einer Ode ans Paradies, aus dem Adam und Eva seiner Aus-

leichte Dauerregen hatte die Sechseläuten-begeisterten Zuschauer nicht vom Weg in die Innenstadt abhalten können, und so säumten auch in diesem Jahr dichte Reihen die Umzugsroute.

Ueli Maurer, volksnah wie immer und einzig begleitet von seinem

Auf dem Sechseläutenplatz – den der Regen in eine einzige, durchgehend knöcheltiefe Schlammlache verwandelt hatte – ging es dann dem Böög trotz feuchtem Holzstoss unerwartet rasch an den Kragen: Nach bereits 12 Minuten und 7 Sekunden markierte der finale Kracher das offizielle Ende des Stadtzürcher Winters, was auf einen guten Sommer hoffen lässt. Die Höngger Reitergruppe kam – angefeuert vom Sechseläutenmarsch der Zunftmusik Musikverein Zürich-Höngg und den Jubelrufen der Zünfter – erst danach zum Umritt und hatte kein Scheuen der Pferde mehr zu fürchten.

### Auszug am Abend

Nach dem Nachtessen im «Au Premier» des Bahnhofbuffets Zürich besuchte der Zunft-Auszug die Zunft Schwamendingen, die Zunft zur Schneidern und die Zunft zur Schiffleuten. Die Höngger Sprecher dort waren in der gleichen Reihenfolge Heiri Guggenbühl, Cyril Bollier und Andreas Zürcher. Selbst halbstündige Wartezeiten in Regen und Kälte vor den letzten beiden Zunfthäusern konnten die Festfreude nicht schmälern. Zahlreiche Zaungäste verfolgten die Zünfter und ihre prächtigen Laternen, und Bundesrat Ueli Maurer stand auch zu später Stunde noch gutgelaunt für Fotos und Fragen für alle bereit. Nach Mitternacht war dann aber doch jedermann froh, sich im eigenen Zunftlokal bei heissen



Peter Reber, ganz der Musiker, gab als erster Gast seine Replik auf die Rede des Zunftmeisters in Gesangsform.

(Foto: Fredy Haffner)



Letzte Glückwünsche auf dem Weg in die Stadt.

(Foto: Malini Gloor)

legung nach nur vermeintlich vertrieben worden seien.

### Der Zug der Zünfte zum Böög

Im Zug der Zünfte marschierte die Zunft Höngg an 14. Stelle zwischen Zimmerleuten und Meisen. Der

Weibel, erhielt Blumen und Gratulationen zuhauf. Noch mehr Sträusse wurden nur Peter Reber gereicht, was einen Zünfter zum folgerichtigen Gedankengang bewegte, im nächsten Leben doch Musiker zu werden, denn das sei offenbar bei der Damenwelt äusserst beliebt.

Fortsetzung des Artikels auf Seite 3

### HÖNGG AKTUELL

#### Konzert in der Alumni Lounge

Donnerstag, 19. April, 18 Uhr, Konzert von «Vendredi Soir Swing». Die Band hat bereits im letzten Semester erfolgreich in der Alumni Lounge gespielt. Der Eintritt ist frei. ETH Hönggerberg, Alumni Lounge.

#### Science Talk

Sonntag, 22. April, 11 bis 12 Uhr, mit Bernard Lehmann, Direktor des Bundesamtes für Landwirtschaft, und Stefanie Hellweg, Professorin für ökologisches Systemdesign, ETH Zürich. Anschliessend Apéro mit den Talkgästen und Demo surprise mit Stefanie Hellweg. ETH Hönggerberg, Science City, Cafeteria im Chemiegebäude HCI.

#### Führung durch die ETH

Dienstag, 24. April, 18.15 bis 19.15 Uhr, öffentliche Führung durch die ETH Zürich auf dem Hönggerberg. Treffpunkt: ETH Zürich Hönggerberg, Wegweiser auf der Piazza, Wolfgang-Pauli-Strasse 14.

#### Mittwochtreff

Mittwoch, 25. April, 14 bis 17 Uhr, Mittwochtreff auf der Schärrewiese. Ball- und Balancespiele für die ganze Familie. Nur bei schönem Wetter. Schärrewiese.

#### Armbrustschützen

Dienstag, 1. Mai, 8.15 bis 18.15 Uhr, internationale Höngger Zwei-Stellungs-Mannschaftsmeisterschaft und Georg-Winzler-Cup. Zuschauer sind herzlich willkommen. Armbrustschützenstand Höngg, Kappenhühlstrasse 76.

### INHALT

Wechsel im «Tertianum»	3
Vereine	4
SV Höngg mit Pech	5
Skirennen	5
Wanderer und schnelle Fische	5
Blickfeld	6
Dorfplatz	7
Bedrohung auf dem Heimweg	8

**Höngger ONLINE**

In der Videogalerie auf  
www.hoengger.ch:

**Der Clip zum Anlass.**

## LIEGENSCHAFTEN- MARKT

### Gaartewonig

#### Zürich-Höngg

Im Auftrag unseres Kunden verkaufen wir in einem gut erschlossenen und sonnigen Wohnquartier eine **5-Zimmerwohnung** mit Gartensitzplatz und einem Autoabstellplatz in der UN-Garage. Baujahr 1982, 122 m<sup>2</sup> Wohnfläche Verkaufsrichtpreis: CHF 860'000.–

Die nahe Bank  **Zürcher Kantonalbank**

Ihre Partner für Immobilien  
Bewertung · Beratung · Verkauf · Bautreuhand  
Immobilien-Dienstleistungen Tel 044 292 54 87  
Postfach 8010 Zürich Fax 044 292 58 14  
immobilienverkauf@zkb.ch www.zkb.ch

#### 4½-Zi.-Maisonette-Whg.

an der Limmattalstrasse  
zu vermieten ab 1. Juli 2012  
Handy 079 724 64 10

Zu vermieten per 1. Mai an der  
Winzerstrasse 60

#### 4½-Zimmer-Wohnung

mit Blick über die Stadt.  
Wohnen/Essen 50m<sup>2</sup>, Wohnküche,  
2 Schlafzimmer mit Einbauschränken.  
Bad/WC, Dusche/WC.  
Parkett. Gartensitzplatz.  
Fr. 2400.– plus Fr. 160.– NK  
Tiefgaragenplatz Fr. 150.–  
Telefon 044 341 22 62

Ingenieur, 49 J., und Kantons-  
angestellte, 46 J., beide NR und  
ruhig, **suchen** helle, ruhige

#### 3- oder 4-Zi.-Wohnung

Telefon 044 273 07 26

#### Autoabstellplatz

in Sammelgarage an der Limmattal-  
strasse, Nähe Tramstation Escher-  
gutweg **zu vermieten**.  
Mietszins Fr. 100.– pro Monat  
Telefon 079 760 60 60

#### Umzüge Fr. 100.–/Std.

2 Männer+Auto  
Reinigung und Lager/ 079 678 22 71  
Schränkmontage/  
Sperrgut-Abfuhr, seit 26 Jahren

#### Räume Wohnungen, Keller usw.

**Hole Flohmarktsachen ab**  
**Kaufe Antiquitäten**  
Telefon 044 341 29 35  
Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

## GRATULATIONEN

In unseren Gedanken ist etwas vor-  
handen wie eine Knospe, die sich ent-  
falten und aufspringen wird am Endes  
des Winters.

### Liebe Jubilarinnen

Ganz herzlich gratulieren wir Ihnen  
zu Ihrem Geburtstag. Wir wünschen  
Ihnen einen schönen Tag im Kreise  
Ihrer Angehörigen und Freunde.

**21. April**  
Luzzia Graf,  
Segantinistrasse 5 80 Jahre

Rosa Ott,  
Segantinistrasse 134 85 Jahre

Noëmi Mahrer,  
Riedhofweg 4 90 Jahre

**22. April**  
Hedwig Heers,  
Rütihofstrasse 33 90 Jahre

**24. April**  
Johanna Schoch,  
Michelstrasse 18 80 Jahre

**27. April**  
Claudine Cuttat,  
Riedhofweg 4 90 Jahre

Margareta Rohasek,  
Holbrigstrasse 10 90 Jahre

Es kommt immer wieder vor, dass  
einzelne Jubilarinnen und Jubilare  
nicht wünschen, in dieser Rubrik er-  
wähnt zu werden. Wenn keine Gratula-  
tion erfolgen darf, sollte mindestens  
zwei Wochen vorher eine schriftliche  
Mitteilung an Verena Wyss, Segan-  
tinistrasse 93, 8049 Zürich, zugestellt  
werden. Vergessen Sie bitte nicht, Ihre  
genaue Adresse und das Geburts-  
datum zu erwähnen.

**Carla Fuhrott-Capello**  
Linggui Akupunktur

Die Praxis mit persönlicher  
Betreuung in Ihrer Nähe

Tel. 043 300 48 29  
Limmattalstrasse 340 in Höngg  
Tramhaltestelle Winzerstrasse  
im grünen Haus.

www.linggui-akupunktur.ch  
info@linggui-akupunktur.ch

### Englisch-Nachhilfe für Jugendliche!

Einstieg jederzeit möglich  
Harper's Basic English, Zürich-Höngg  
Rufen Sie uns an: Tel. 043 305 85 36

Den «Höngger» schon  
am Mittwoch lesen?  
www.hoengger.ch

## QT RÜTIHOF

Hurdackerstrasse 6, 8049 Zürich  
Tel. 044 342 91 05/Fax 044 342 91 06  
E-Mail: quartiertreff.ruetihof@zuerich.ch  
www.stadt-zuerich.ch/qt-ruetihof

### Mensch – Natur – Umwelt

Projektwoche Mensch – Natur – Um-  
welt für Kinder der 1. bis 4. Klasse:  
Donnerstag, 3. Mai, 10 bis 17 Uhr,  
Kleintierpark Höckli. Freitag, 4. Mai,  
10 bis 16 Uhr, Ausflug in den Züri-  
Zoo. Samstag, 5. Mai, 10 bis 18 Uhr,  
Naturpädagogen-Exkursion für die  
ganze Familie. Weitere Informatio-  
nen, Kosten und Anmeldung bei E-  
Mail: carla-maria.pfitzer@zuerich.ch,  
Telefon 044 342 91 05 oder auf www.  
stadt-zuerich.ch/qt-ruetihof.

### Flechten für Kinder und Erwachsene

Flechten mit Weiden am Samstag, 12.  
Mai, 13.30 bis 17.30 Uhr. Für Erwachse-  
ne Flechtworkshop mit professionellem  
Flechtmeister (www.flechtart.ch). Kos-  
ten: 25 Franken pro erwachsene Person,  
Material inklusive. Parallel dazu werken  
die Kinder am Weidenhaus und machen  
es fit für das neue Jahr. Kosten: kei-  
ne. Anmeldung für Erwachsene wie für  
Kinder bis spätestens 2. Mai bei E-Mail:  
selina.chanson@zuerich.ch oder Tele-  
fon 044 342 91 05.

### Öffnungszeiten

Büro: Dienstag und Freitag von 14 bis  
16 Uhr, Mittwoch und Donnerstag von  
14 bis 18 Uhr. Jugendcafé: Dienstag von  
17 bis 20 Uhr; Kindertreffpunkt Mitt-  
woch, 14 bis 16.30 Uhr; Spiel, Sport und  
Spass: Turnhalle Rütihof, Mittwoch, 14  
bis 16 Uhr.

### Superliebe

## Hündin Mila sucht ebensolche Begleitung

von Montag bis Freitag,  
morgens für einen Spazier-  
gang. Herrchen fängt eine  
Ausbildung an und ist auf  
Hilfe angewiesen.  
Kann nur ein kleines  
Taschengeld anbieten.  
Wohnt an der Riedhof-  
strasse 305 in Höngg.  
Für weitere Auskünfte  
Telefon 079 585 69 62

### zoologisches museum

der Universität Zürich



1500 Tiere, 300 Tierstimmen, Aktivitätstische, Führungen, Filme, Schulanbote...



Karl Schmid-Strasse 4  
CH-8006 Zürich  
Telefon +41 (0)44 634 38 38  
mehr unter www.zm.uzh.ch

Öffnungszeiten  
Dienstag–Freitag 9–17 Uhr  
Samstag/Sonntag 10–17 Uhr  
Montag geschlossen/Eintritt frei

## Beilagen im «Höngger» erreichen jeden Briefkasten

Mit einer Beilage in der Quartier-  
zeitung «Höngger» gelangen Sie  
in alle Briefkästen von 8049 Zü-  
rich.

Der «Höngger» wird gratis in  
sämtliche 13 000 Briefkästen in  
Zürich-Höngg verteilt. Mit einer  
Prospektbeilage im «Höngger» errei-  
chen Sie somit alle Höngger Haushal-  
tungen – im Gegensatz zu anderen  
Gratiszeitungen auch jene mit einem  
«Stopp-Werbung»-Kleber, von denen  
es in Höngg immerhin runde 60 Pro-  
zent gibt.

Und, was Ihnen bestimmt gerade  
recht ist: Ihre Beilage ist in der Regel  
alleine dem «Höngger» beigegeben,  
denn nach Möglichkeit wird pro  
Ausgabe nur eine Beilage angenom-  
men – das erhöht die Aufmerksamkeit  
für Ihre Werbung zusätzlich. Vo-  
rausgesetzt, Sie haben Ihren Wunscher-  
termin frühzeitig gebucht.

### Infos auf www.hoengger.ch

Weitere Informationen finden Sie  
auf [www.hoengger.ch/Angebot/Wei-  
terer Dienstleistungen](http://www.hoengger.ch/Angebot/Weiterer_Dienstleistungen), oder Sie er-  
halten Auskunft über Telefon 043  
311 58 81 sowie per E-Mail über  
[inserate@hoengger.ch](mailto:inserate@hoengger.ch). (pr)

## BESTATTUNGEN

**Brunner**, geb. Hasler, Ruth Martha,  
Jg. 1921, von Zürich und Steinmaur  
ZH, veritwet von Brunner-Hasler,  
Emil, Holbrigstrasse 10.

**Honegger-Arm**, Jürg Ernst, Jg. 1946,  
von Rüti ZH, Gatte der Honegger  
geb. Arm, Irene, Limmattalstr. 237.



Auch kleine Inserate  
erzielen hohe Beachtung!  
Dieses Inserat kostet  
**zweifarb**  
nur Fr. 69.55 inkl. MwSt.

## Gesammelte Spende wird übergeben

Vom 29. März bis 1. April sammel-  
te das Volkstheater von Höngg, die  
Zürcher Freizeit-Bühne, anlässlich  
ihrer Theaterrückführungen im refor-  
mierten Kirchgemeindehaus Höngg  
Geld für schwerstkranken Kinder  
und führte zusätzlich eine Benefiz-  
Aufführung durch. Nun konnte der  
Theaterverein der Stiftung Wunder-  
lampe, welche diese Kinder betreut,  
den Betrag von 2230 Franken über-  
reichen. «Dem Theaterpublikum sei  
dafür herzlich gedankt», sagen die  
Schauspielerinnen und Schauspie-  
ler. Die Theatersaison 2011/12 wur-  
de am vergangenen Wochenende er-  
folgreich in Wollishofen beendet. Die  
Zürcher Freizeit-Bühne freut sich be-  
reits auf die kommende Saison, wel-  
che am Samstag, 27. Oktober, um  
18.30 Uhr mit der Einakter-Tournée  
startet. Informationen über das viel-  
seitige Vereinsleben dieses 119-jäh-  
rigen Vereins findet man auf der  
Homepage [www.zfb-hoengger.ch](http://www.zfb-hoengger.ch). «Wir  
freuen uns auf neue, aufgestellte Mit-  
glieder – also auf Sie!», so die aufge-  
stellte Truppe.

Eingesandt von Heinz Jenni,  
Zürcher Freizeit-Bühne

## Helpfen bei Telefon 143

Die Dargebotene Hand Zürich  
sucht Freiwillige für die Mitar-  
beit am Telefon 143. Angespro-  
chen sind tolerante und psy-  
chisch belastbare Frauen und  
Männer. Der Einsatzort liegt im  
Zentrum von Zürich.

Täglich wenden sich rund einhundert  
Personen an die Dargebotene Hand,  
sei es per Telefon oder Internet. Das  
niederschwellige Angebot ist kosten-  
los, rund um die Uhr verfügbar und  
kann anonym in Anspruch genom-  
men werden. Diesen Dienst ermög-  
licht ein Freiwilligenteam, zu dem 94  
erprobte Frauen und Männer gehö-  
ren, die engagiert zuhören und Men-  
schen in seelischen Krisen beistehen.  
Die Freiwilligen werden in einem  
speziellen Kurs, der ein Jahr dauert  
(zwei Stunden pro Woche plus vier  
Wochenenden) ausgebildet und auf  
diese anspruchsvolle Aufgabe vorbe-  
reitet. Der Ausbildungskurs beginnt  
im Januar 2013. (pr)

Interessierte können sich bis spätes-  
tens Ende Juli bei der Dargebotenen  
Hand, Zeltweg 27, 8032 Zürich,  
Telefon 043 244 80 80, E-Mail:  
[zuerich@143.ch](mailto:zuerich@143.ch) melden. Weitere In-  
formationen: [www.zuerich.143.ch](http://www.zuerich.143.ch).

## Karateschule Zürich



Trainingszeiten:  
Dienstag, 20.30 bis 22 Uhr  
Donnerstag, 20 bis 21.30 Uhr

**Karateschule Zürich**  
Limmattalstrasse 400 (Body Gym)  
8049 Zürich-Höngg

Anmeldung an: Shihan Peter von Rotz,  
Tel. 079 340 67 68 / [vonrotzkarate@bluewin.ch](mailto:vonrotzkarate@bluewin.ch)  
[www.karatezuerich.ch/training](http://www.karatezuerich.ch/training)



laufend  
Anfängerkurse  
für Erwachsene

## Höngger ZEITUNG

Zeitung für Höngg, erscheint am Donnerstag · Auflage 13200 Exemplare · Gratis-Zustellung in jeden Haushalt in 8049 Zürich-Höngg · Internet: [www.hoengger.ch](http://www.hoengger.ch)

**Herausgeber**  
Quartierzeitung Höngg GmbH  
Winzerstrasse 11  
8049 Zürich  
Telefon 044 340 17 05  
Geschäftsleitung:  
Fredy Haffner, Verlag, und Urs Kaufmann, Finanzen  
Konto: UBS AG, 8098 Zürich, Nr. 275-807664-01R

**Redaktionschluss:** Dienstag, 10 Uhr  
Gratis-Zustellung in jeden Haushalt in 8049 Zürich  
Abonnenten Schweiz:  
96 Franken für ein Jahr, inkl. MwSt.

## Höngger ONLINE

**Redaktion**  
Fredy Haffner (fh), Redaktionsleitung  
Malini Gloor (mg), Redaktorin BR  
E-Mail: [redaktion@hoengger.ch](mailto:redaktion@hoengger.ch)

Freie Mitarbeiter:  
Sibylle Ambs (sam)  
Mike Broom (mbr)  
Mathieu Chanson (mch)  
Beat Hager (hag)  
Sandra Haberthür (sha)  
Peter Inderbitzin (pin)  
Marie-Christine Schindler (mcs)  
Dagmar Schröder (sch)  
Marcus Weiss (mwe)

**Inserate**  
Quartierzeitung Höngg GmbH  
Winzerstrasse 11  
8049 Zürich  
Telefon 043 311 58 81  
Fax 044 341 77 34  
E-Mail: [inserate@hoengger.ch](mailto:inserate@hoengger.ch)

**Inserateschluss:** Dienstag, 10 Uhr  
**Insertionspreise** (exkl. MwSt.)

	s/w	2-farbig	4-farbig
1-spaltige (25 mm)	–83 Fr.	–94 Fr.	1.05 Fr.
1-sp. Frontseite (54 mm)	3.86 Fr.	4.38 Fr.	4.90 Fr.

Übrige Konditionen auf Anfrage



## Wellness- und Beautycenter

Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Edelstein-Behandlung
- Microdermabrasion
- Permanent-Make-up
- Reiki
- Dorn- und Breuss-Therapie
- Manicure und Fusspflege
- Lymphdrainage

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich  
**Telefon 044 341 46 00**  
[www.wellness-beautycenter.ch](http://www.wellness-beautycenter.ch)

MARIA  
GALLAND  
PARIS

# Margrit Lüscher nimmt Abschied vom «Tertianum»

Fast genau drei Jahre prägte Margrit Lüscher als Direktorin die Geschicke der Höngger Seniorenresidenz Tertianum Im Brühl. Nun nimmt sie Abschied, blickt zurück und beginnt in Effretikon ein neues Werk.

FREDDY HAFFNER

Als Margrit Lüscher im Juli 2009 ihr Amt antrat, hatte sie sich wohl nicht gedacht, dass sie lediglich drei Jahre bleiben würde. Doch nun verordnete sich die Tertianum-Gruppe eine Konzernstruktur: «Für die Tertianum-Gruppe ist der Schritt folgerichtig und stimmig», betont Lüscher im Gespräch mit dem «Höngger», «doch ich persönlich brauche grösseren Handlungsspielraum, als er künftig geboten sein wird.» Die externe Anfrage, in Effretikon den Aufbau eines Alterszentrums zu leiten, kam für sie deshalb genau im richtigen Moment. Entstehen wird ein eigentliches Kompetenzzentrum für die umliegenden Gemeinden, mit Altersheim, Pflegeabteilung und Spitex unter einem Dach. «Ein Wink des Schicksals» sei dies gewesen, sagt Lüscher und freut sich, wieder bei einer Sache ganz von Anfang an prägend dabei zu sein.

Ein Blick zurück auf die Jahre in Höngg unterstreicht Lüschers Fähigkeiten als Macherin: Als sie 2009 die Direktion vom Ehepaar Lehmann übernahm, das die Residenz seit der Eröffnung 19 Jahre geleitet hatte, galt es zuerst verschiedene Kaderstellen neu zu besetzen, die in Folge von Pensionierungen ebenfalls frei geworden waren. «Das war viel Arbeit und ich musste auch vieles selbst überbrü-



Das Rad dreht sich weiter. Für Margrit Lüscher weg vom Tertianum Im Brühl.

(Foto: Freddy Haffner)

cken», erinnert sie sich an ein intensives erstes Jahr. Doch sie fand die richtigen Leute und ist stolz, heute mit 78 Personen – womit das «Tertianum» einer der grössten Arbeitgeber in Höngg ist – in einem motivierten Team arbeiten zu können. «Die Firmenphilosophie der Tertianumgruppe wird von den Bereichsleitungen bis zum einzelnen Angestellten täglich gelebt. Alle haben ein hohes Qualitätsbewusstsein und nehmen ihre Verantwortung ernst», schwärmt Lüscher, die mit Stolz auch auf die drei Jahre Vollbelegung zurückblickt. 2010 feierte das «Im Brühl» sein

20-Jahr-Jubiläum. Da gab es auch baulich einiges nachzuholen und auszubessern. Die Kapazität der Pflegeabteilung wurde aus- und die freigeordnete Hauswartwohnung zu einer Abteilung für betreutes Wohnen umgebaut. Vier leicht demente Personen können so in der gewohnten Umgebung bleiben, auch wenn sich ihr Gesundheitszustand verschlechtert hat.

## Immer ein Auge auf Kultur

Ein besonderes Anliegen war Lüscher immer auch der Bereich Kul-

tur. Bereits im Altersheim Sydefädéli, das die kulturell selbst breit Interessierte zuvor geleitet hatte, war es ihr wichtig, ein hochwertiges Programm zu bieten. In Höngg öffnete sie das Angebot über die Klassik hinaus, was von den Bewohnern geschätzt und oft auch von der Quartierbevölkerung genutzt wurde. Bezeichnend dafür lud sie zu ihrer Abschiedsfeier am 11. April die «Swiss Tenors» ein. Die Bewohnerinnen und Bewohner des «Tertianums» bedankten sich bei Lüscher – für diesen Abend und die ganzen drei Jahre – mit einem Gedicht und Gutscheinen für die Ton-

halle. Gerührt gab sie den Dank zurück: «Wann immer ich in der Tonhalle sitzen werde, die Menschen hier werden vor meinem geistigen Auge vorbeiziehen.» Letztlich, so Lüscher im Gespräch mit dem «Höngger», sei es doch immer so: «Man ist beschäftigt mit Managementaufgaben aller Art – doch was in Erinnerung bleibt und was man mitnimmt, sind die persönlichen Begegnungen mit den Menschen, die man lieb gewonnen hat, dafür bin ich dankbar.»

So wird sie an ihrem letzten Arbeitstag, dem Freitag, 20. April – wie all die Jahre auch –, am Mittag die Runde durch das Restaurant und die Pflegeabteilung machen, allen «en Guete» wünschen und sich persönlich verabschieden. Die Gästeorientierung bleibt ihr bis zum letzten Moment in Höngg wichtig: «Dies trägt viel dazu bei, dass sich die Leute an einem Ort zuhause fühlen.»

## Der Nachfolger ist kein Unbekannter in Höngg

Auch ihr Nachfolger wird damit wohl kein Problem haben, ist er doch in Höngg als Gastgeber kein Unbekannter: Beat Schmid leitete viele Jahre das Restaurant Neue Waid, heute «Die Waid».

Margrit Lüscher aber blickt vorwärts und hofft, neben der neuen Herausforderung auch weiterhin Zeit zu finden, um ihren kulturellen Leidenschaften zu frönen und im Wallis, wo sie in Obergesteln eine Ferienwohnung hat, ihr grosses Beziehungsfeld pflegen zu können. Dort, so sagt sie, erhole sie sich auch an einem einzigen Wochenende wie in ganzen Ferienwochen.

Fortsetzung des Artikels von Seite 1

## HÖNGG NÄCHSTENS

### Der Sommer ruft

Dienstag, 1. Mai, 10 bis 17 Uhr, die Sommersaison wird bei Graf Grünart mit einem Eröffnungsanlass gefeiert. Eine inspirierende Ausstellung, sommerliche Häppchen und ein guter Tropfen Wein laden ein. Graf Grünart, Riedhofstrasse 351.

### Frühlingsmarkt

Donnerstag, 3. Mai, 11 bis 17 Uhr, Frühlingsmarkt auf dem Hönggerberg: Einkaufen und ins Gespräch kommen mit ETH-Angehörigen und Quartirnachbarn. ETH Hönggerberg, Piazza.

### Konzert: Alumni Lounge

Donnerstag, 3. Mai, 18 Uhr, Konzert von «LAZEN – tea for beginners». ETH Hönggerberg, Alumni Lounge.

### Jazz Happening

Donnerstag, 3. Mai, 20 bis 23 Uhr, Jazz-Happening-Jam-Session mit besonderen Gästen und John Ward, Schlagzeug. Eintritt frei, Kollekte. Restaurant Grünwald, Gartenschüür, Regensdorferstrasse 237.

### Fotoausstellung im Ortsmuseum

Sonntag, 6. Mai, 14 bis 16 Uhr, Fotoausstellung «Höngg Nord-Osten», Bilder zur Entwicklung Hönggs. Vogtsrain 2.

### Märchen-Nachmittag

Montag, 7. Mai, 17 bis 17.30 Uhr, Märchen im Rütihof für Kinder von sieben bis elf Jahren. Kostenlos, ohne Anmeldung. Quartiertreff Rütihof, Hurdackerstrasse 6.

## Verregnet, aber stimmungsvoll: Das Sechseläuten der Zunft Höngg



Unten morastig – was auf den neuen Sechseläutenplatz hoffen lässt – und oben feurig. Der Böögg unmittelbar nach dem finalen Knall.

(Fotos: Freddy Haffner)

Schweinswürstchen wieder aufwärmen zu können.

Während der Höngger Auszug noch auf Zunftbesuch unterwegs war, hatte der Höngger Zunftmeister auf der eigenen Stube die Auszugsharsts der Zünfte zur Schiffleuten, zum Weggen und der Gesellschaft zur Constaffel empfangen, deren Sprecher ihn mit hervorragenden Reden zu witzigen und gekonnt-souveränen Repliken herausforderten.

Für viele Zünfter und ihre Gäste ging das Sechseläuten erst in den frühen Morgenstunden zu Ende, als sich am Horizont bereits ein neuer Tag ankündigte, der vom Wetter her besser zum Zürcher Frühlingsfest gepasst hätte – unvergesslich bleibt es trotzdem für alle.



Geburtstag feiern am Sechseläuten: Daniel Fontolliet freute sich riesig über die Torte der Jugendgruppe. (Foto: Markus Spalinger)

Eingesandt von Ueli Friedländer

## Anlaufstelle/Koordination

**Publikation im «Höngger»**  
**Änderungen für diese einmal im Monat erscheinenden Vereinsnachrichten sind zu richten an:**  
 Redaktion Höngger,  
 Winzerstrasse 11, 8049 Zürich,  
 Tel. 044 340 17 05, redaktion@hoengger.ch

**Quartierverein Höngg**  
 Der QV führt Anlässe, Vernehmlassungen und öffentliche Diskussionen durch und stellt Kontakte zu Behörden her. Er ist zudem Anlaufstelle für alle Vereine und die Terminkoordination der Veranstaltungen.  
 Präsident QV Höngg: Ueli Stahel,  
 Appenzellerstrasse 77, 8049 Zürich  
 Tel. 044 341 05 19, ueli.stahel@gmx.ch

## Gesundheit

**«Höngg Vital»**  
 Öffentlichkeitsarbeit zusammen mit den Höngger ÄrztInnen.  
 Dr. L. von Rechenberg, Praxis Tel. 044 342 00 33  
 LvR@hin.ch

**vitaswiss/Volksgesundheit**  
 Sektion Zürich Altstetten/Höngg  
 Tel. P 044 492 67 97

## Gewerbe

**Verein Handel und Gewerbe, HGH**  
 Präsident André Bolliger, Tel. P 044 870 28 13  
 G 044 341 24 03, abolliger@swissonline.ch  
 www.hoengg.ch

## Hobby und Natur

**Allgemeiner Kaninchen- und Geflügel-Züchter-Verein**  
 Präsidentin Astrid Leuch,  
 Telefon 079 709 34 64 (ab 13 Uhr)  
 astrid.leuch@bluewin.ch

**Familiengartenverein Höngg**  
 In den Arealen Allmend, Tobelegg und Hohenklingen, naturnahes Gärtnern und Erholung in der Stadt.  
 Präsident Alfred Grieser, Telefon 044 370 11 11  
 alfred.grieser@bluewin.ch, www.fgvh.ch

**Förderverein Tierpark Waidberg Zürich**  
 Wir hegen und pflegen die Damhirschkolonie. Neue Tierfreunde herzlich willkommen – bitte unseren Präsidenten kontaktieren.  
 Präsident: Jack Bosshard, Telefon und Fax: 044 341 69 25, jaboss@freesurf.ch

**Natur- und Vogelschutzverein Höngg**  
 Einsatz für eine vielfältige Natur in Höngg, Veranstaltung regelmässiger Exkursionen. Unterstützung von Naturschutzprojekten.  
 Präsidentin Susanne Ruppen,  
 Telefon 044 362 11 23, www.nvvhöngg.ch

**Schachclub Höngg**  
 Jeden Montag Schach ab 20 Uhr im Restaurant Am Brühlbach, Kappenbühlweg 11.  
 Präsident Guido Osio, osio@mails.ch,  
 Tel. P 044 885 46 01, Tel. G 044 341 82 40  
 osio@mails.ch

## Kind / Jugend / Familie

**Cevi Züri 10**  
 Im Wald sein, Geschichten erleben, Feuer machen, basteln, mit Gleichaltrigen einen tollen Samstagmittag verbringen. Alle Kinder ab 6 Jahren sind willkommen!  
 Kontaktperson für Mädchen: Karin Amrein (Pigaro), Telefon 044 926 72 35  
 Kontaktperson für Jungs: Christoph Müller (Trick), Telefon 044 362 17 79, www.zh10.ch

**Eltern- und Freizeitclub Rütihof**  
 Anlässe für Familien, Betrieb des Bauspielplatzes Rütihütten (offen Mittwoch und Samstag 14 bis 17.30 Uhr, Kontakt Tel. 077 425 32 87, www.ruetihuetten.ch)  
 Präsident: Paolo Liistro,  
 Tel. 044 342 48 26, liistropaolo@hispeed.ch

**Jufo-Bar**  
 Treff für Jugendliche ab 18 Jahren jeden ersten Samstag im Monat (davon 4x jährlich Themenabende, Eintritt ab 16 Jahren), 20–02 Uhr in den Jugendräumen der Pfarrei Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.  
 Fabienne Loser, Jugendarbeiterin,  
 Telefon 079 263 25 37, floser@kathhoengg.ch

**Jugendsiedlung Heizenholz**  
 Leiter Roger Kaufmann,  
 Tel. P 044 341 63 00, Tel. G 044 344 36 36  
 Fax G 044 344 36 40  
 www.heizenholz.ch

**Abteilung Pfadi St. Mauritius-Nansen**  
 Willst du Spiel, Spass und Spannung in einem? Dazu erlebnisreiche Abenteuer in der Natur mit vielen Freunden? Dann melde dich für einen Schnuppertag an!  
 André Bürkle v/o Gulli, Tel. 079 281 87 74  
 E-Mail: al@pfadismn.ch  
 www.pfadismn.ch

## Kind / Jugend / Familie

**Musicalprojekt Zürich 10**  
 Der Verein Musicalprojekt Zürich 10 bietet Jugendlichen zwischen 16 und 20 Jahren die Möglichkeit, unter professioneller Leitung Bühnenluft zu schnuppern, indem im Zeitraum von einem halben Jahr gemeinsam ein Musicalstück erarbeitet wird.  
 Vereinspräsident: Walter Zweifel,  
 Telefon 044 342 21 49  
 Kontakt: Mirjam Niederöst:  
 mirjam.niederost@bluewin.ch  
 www.musicalprojekt.ch

## Kirche

**Kath. Pfarramt Heilig Geist**  
 Isabella Skuljan, Gemeindeleiterin,  
 Limmattalstrasse 146, Telefon 043 311 30 30  
 info@kathhoengg.ch, www.kathhoengg.ch

**Ref. Kirchgemeinde Höngg**  
 Sekretariat: Telefon 043 311 40 60  
 Vermietungen: Telefon 043 311 40 66  
 www.refhoengg.ch  
 Präsident Jean E. Bollier,  
 Tel. P 044 342 10 82, Mobile 079 240 03 47  
 jean.bollier@zh.ref.ch

## Kultur

**CaféZeit**  
 Theaterprojektgruppe für Seniorinnen und Senioren.  
 Präsidentin Rosemarie Wydler,  
 Tel. 079 567 40 27

**Forum Höngg**  
 Kulturkommission des Quartiervereins Höngg. Konzerte, Jazz, Gesang, Theater: alles im Quartier.  
 Präsident François G. Baer,  
 Tel. G 044 447 40 44, Tel. P 044 341 66 44,  
 baer@toolnet.ch

**OK Wümmetfäscht Höngg**  
 Organisiert das Höngger Wümmetfäscht für die Höngger Bevölkerung. Gäste sind willkommen.  
 Präsidentin Emerita Seiler,  
 Telefon 044 342 16 30, Fax 044 341 60 64  
 www.wümmetfäscht.ch

**Ortsgeschichtliche Kommission des VVH, Ortsmuseum, Vogtsrain 2**  
 Im Rebbauernhaus aus dem 16. Jh. wird Leben und Arbeit im alten Höngg dokumentiert. Sonntags (ausser Dezember, Januar und Schulferien) 14 – 16 Uhr, Eintritt frei. An Abstimmungen sonntagen 10 – 12 Uhr «Höngger Zmorge», danach Apéro. Räume für Anlässe zur Verfügung, Preis auf Anfrage.  
 Präsident: Dr. Beat Frey, Telefon 044 342 11 80  
 frey.beatus@bluewin.ch

**Quartierverein Höngg**  
 Der QV führt Anlässe, Vernehmlassungen und öffentliche Diskussionen durch und stellt Kontakte zu Behörden her.  
 Präsident QV Höngg: Ueli Stahel,  
 Appenzellerstrasse 77, 8049 Zürich  
 Telefon 044 341 05 19, ueli.stahel@gmx.ch

**Trachtengruppe Höngg**  
 Singe, tanze, fröhlich si – das isch scho immer euses Motto gsi sprichs di a – so lüt doch a!  
 Präsidentin Gaby Heidelberg,  
 Telefon P 044 401 42 79  
 gaby.heidelberg@bluewin.ch

**Verein der Bierfreunde Höngg**  
 Der VBFH hat zum Ziel, den Mitgliedern und interessierten Personen das Bier, die Bierkultur und -vielfalt näher zu bringen.  
 Präsident Roger Böni, Tel. P 076 491 88 33,  
 roger.boeni@bierverein.ch, Anlässe und Aktivitäten im Internet: www.bierverein.ch

**Verein Tram Museum**  
 Betreibt das Tram-Museum Zürich an der Forchstrasse 260 und die Museumslinie 21. Restauriert im Depot Wartau historische Tramwagen.  
 Infos: Telefon 044 380 21 62, info@tram-museum.ch, www.tram-museum.ch

**Verschönerungsverein Höngg**  
 Ist besorgt für die Ruhebänke, die Erstellung von Erholungsplätzen und Feuerstellen auf dem Hönggerberg und Umgebung.  
 Präsident Paul Zweifel, Tel. P 044 341 77 92,  
 G 044 344 22 11, paul.zweifel@zweifel.ch

**Zürcher Freizeit-Bühne**  
 Jedermann/-frau ein Schauspieler – auch Du! Neue KollegInnen jeden Alters auf und hinter die Bühne sind herzlich willkommen! Proben Mittwochabend. Melde Dich noch heute für ein erstes Kennenlernen!  
 Präsidentin: Vreni Jenni, Telefon 044 482 83 63,  
 zfb@bluewin.ch/www.zfb-hoengg.ch

**Zunft Höngg**  
 Wir pflegen die zürcherische Eigenart, Tradition und Kultur und engagieren uns für Höngg und die Stadt Zürich.  
 Zunftmeister: Daniel Fontolliet:  
 P 044 342 46 31, G 044 341 46 16,  
 dfo@bluewin.ch, www.zunft-hoengg.ch

## Musik

**Frauenchor Höngg**  
 «Singen verleiht Flügel!» – Möchtest Du Dich gerne selbst davon überzeugen und mit uns «abheben»? So kontaktiere bitte:  
 Marelü Mulders, Präsidentin  
 Telefon 079 755 39 21  
 E-Mail: info@frauenchorhoengg.ch  
 www.frauenchorhoengg.ch

**gospelsingers.ch**  
 Wir singen moderne Gospels. Want to join us? Proben montags, 19.30 bis 21.30 Uhr, katholische Kirche Höngg.  
 Präsidentin Antonia Walther,  
 info@gospelsingers.ch, Telefon 044 341 02 69  
 www.gospelsingers.ch

**Jazz Circle Höngg**  
 Organisiert Jazz Happenings, Brunches, Konzerte und andere Jazz-Anlässe, auch für Private und Firmen. Ort, Datum und Zeiten im «Höngger».  
 Präsident Miroslav Steiner,  
 Tel. 044 341 41 91, mirosteiner@sunrise.ch  
 www.jazzcirclehoengg.ch.vu

**Männerchor Höngg**  
 Innovativ, dynamisch und aktiv für Höngg! Singen Sie am Mittwochabend mit uns! Singen – ein wundervolles Erlebnis.  
 Marketing: Eric Lehmann, ericleh@gmail.com  
 Telefon 079 303 05 63  
 www.maennerchor-hoengg.ch

**Musikverein Zürich-Höngg**  
 Ist Musik deine Leidenschaft? Dann bist Du bei uns genau richtig! Probe: Dienstags 20–22 Uhr, ETH Hönggerberg.  
 Präsident: Christian Bohli  
 christian.bohli@hoenggermusik.ch,  
 Telefon 043 300 40 11, www.hoenggermusik.ch

**Sinfonietta Höngg**  
 Klassisches Orchester mit Streichern und Bläsern, Proben Montagabend 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.  
 Kontakt: info@sinfonietta-hoengg.ch,  
 Präsident: Hans Keller, Tel. 044 860 82 06

**Ref. Kirchenchor Höngg**  
 Wir proben jeden Donnerstag, 20 bis etwa 21.45 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190. Wir freuen uns über jedes neue Chormitglied!  
 Ursula Holtbecker, Präsidentin,  
 Tel. 077 440 46 16, ref\_chor\_hoengg@gmx.ch  
 www.refhoengg.ch → Erwachsene → Kirchenchor

**Werdinsel-Openair**  
 Organisation des Werdinsel-Openairs, das jeden Sommer auf der romantischen Werdinsel stattfindet.  
 Präsident Ruedi Reding,  
 Telefon 044 342 42 30, Mobile 079 466 25 21  
 www.werdinselopenair.ch

## Soziales

**@ktiv@**  
 Kultur- und Bildungsprogramm der kath. Kirche Höngg, wie zum Beispiel Anlässe, Ausflüge und Ferien.  
 Paul Ott, Telefon 044 341 41 67  
 paul.ott@bluewin.ch

**Computeria**  
 Am Computer interessierte Seniorinnen und Senioren treffen sich zweimal im Monat am Nachmittag zu Workshops, Vorträgen und Kaffeetreffs.  
 Werner Züst, Telefon 044 362 28 09  
 www.computeria-zuerich.ch

**Heizenholz Wohn- und Tageszentrum**  
 Stiftung Zürcher Kinder- und Jugendheime. Betreutes und teilbetreutes Wohnen für Kinder und Jugendliche sowie für Frauen mit Kindern. Krippenbetrieb.  
 Roger Kaufmann, Telefon 044 344 36 36  
 www.info.heizenholz@zjkj.ch

**Kiwanis Club Höngg**  
 Martin Schnider, Telefon P 044 342 04 54,  
 Tel. G 044 342 06 51, mschnider@dplanet.ch  
 www.kiwanis-hoengg.ch

**Krankensmobiliemagazin Höngg**  
 Vermietung von Hilfsmitteln (Gehstützen, Rollstühle, Gehwagen, Duschbretter, WC-Aufsätze usw.).  
 Verwalterin Heidi Herzog,  
 Ackersteinstrasse 190, Telefon 044 341 51 20  
 www.samariter-zuerich-hoengg.ch

**Samariterverein Höngg**  
 Besuchen Sie unsere Kurse: Nothilfe, Samariter, Notfälle bei Kleinkindern. Wir leisten Sanitätsdienste bei Anlässen.  
 Präsidentin Heidi Morger  
 Telefon 044 341 28 72  
 heidi.morger@samariter-zuerich-hoengg.ch  
 www.samariter-zuerich-hoengg.ch

**Verein Alterswohnheim Riedhof**  
 Das Alterswohnheim für Höngger mit vielseitigem Programm inmitten Grünanlage mit Tieren und trotzdem in der Stadt.  
 Präsident: Ueli Bernhard, Leitung:  
 Christian Weber, Telefon G 044 344 66 66,  
 info@riedhof.ch, www.riedhof.ch

## Soziales

**Verein Claro-Weltladen Höngg**  
 Aktiv für den fairen Handel: mit dem Claro-Laden am Meierhofplatz, bei kulturellen und politischen Anlässen.  
 Canto Verde  
 Limmattalstrasse 178, 8049 Zürich,  
 Telefon 044 341 03 01, www.claro.ch

**Verein Wohnzentrum Frankental**  
 Institution für geistig und körperlich Behinderte und Hirnverletzte sowie M.S.-Betroffene. Wir freuen uns über neue Mitglieder und freiwillige Kontaktpersonen.  
 Ueli Zolliker, Institutionsleiter,  
 Tel. G. 043 211 44 90, www.frankental.ch  
 vwf-institutionsleiter@frankental.ch

**Nachbarschaftshilfe**  
 Nachbarschaftshilfe Höngg, Postfach 528, 8049 Zürich, Telefon 044 341 77 00, Büro-Öffnungszeiten im Quartiertreff Höngg: Dienstag 17 bis 19 und Donnerstag 10 bis 12 Uhr. Übrige Zeiten Telefonbeantworter. Freiwillige sind herzlich willkommen.  
 hoengg@nachbarschaftshilfe.ch  
 www.nachbarschaftshilfe.ch

**Frauenverein Höngg**  
 Mittagstisch für Primarschüler  
 Silvia Schaich, Telefon 044 342 46 69  
 Babysitter-Vermittlungsdienst  
 Tosca Lattmann, Telefon 079 536 66 63  
 Präsidentin Edith Erni, Telefon 079 641 15 83,  
 edith.erni@sunrise.ch

**Soziokultur Höngg/Rütihof**  
 Die Quartiertreffs Höngg und Rütihof sind offene Orte der Begegnung für alle Altersstufen im Quartier.  
 Patrick Bolle, Telefon 044 341 70 00  
 Susanne Siebenhaar, Telefon 044 444 65 00  
 www.stadt-zuerich.ch/qt-ruetihof  
 www.stadt-zuerich.ch/qt-hoengg

**Hauserstiftung Altersheim Höngg**  
 Einmal im Monat (sonntags) Mittagessen für Quartierbewohner, Ankündigung siehe Inserat im «Höngger».  
 Walter Martinet, Heimleiter,  
 Telefon G 044 341 73 74,  
 hauserstiftung@bluewin.ch

## Sport

**Armbrustschützen Höngg**  
 Anfänger und Jugendliche ab 10 Jahren sind herzlich willkommen. Training: Dienstag und Donnerstag, Jugend Mittwoch.  
 Präsident Peter de Zordi, Tel. 044 840 55 38  
 peter.dezordi@bluewin.ch, www.ashoengg

**Berg-Club Höngg**  
 Pflege der Geselligkeit, Freizeitgestaltung, Wanderungen.  
 Präsident Ruedi Hässig,  
 Telefon 044 750 18 24  
 www.bergclub-hoengg.ch

**Junioren und Jungschützenkurs**  
 der Standschützen Höngg und des Feldschützenvereins Oberengstringen  
 Renato Petrocchi, Telefon 044 853 27 49  
 petrocchi@bluewin.ch

**MTC Höngg Männer Turnclub**  
 Immer am Donnerstag von 20.15 bis 21.45 Uhr ausser in den Schulferien: Gymnastik, Korbball, Faustball.  
 Werner Herzog, Telefon P 044 341 14 04  
 Telefon G 044 439 10 57  
 werner.herzog@tiscalinet.ch

**Nautischer Club Zürich**  
 Ausbildung im Umgang mit Weidlingen und Motorbooten auf Fluss und See. Mo und Do, Training ab 17.30 Uhr, Mädchen und Knaben ab 10 Jahren.  
 Präsident Ernst Müller, Tel. P 044 461 49 26  
 www.ncz.ch

**Pontonier-Sportverein Zürich**  
 Wasserfahren, das heisst: Rudern und Stacheln mit Weidlingen und Booten. Alter ab 10 J., Training Di und Fr, 18.30 bis 20 Uhr.  
 Präsident Stefan Büchi, Tel. P 043 534 05 38  
 stefan.buechi@hopro.ch  
 www.zueripontonier.ch

**Pro Senectute**  
 Sport ab 60: Gymfit, Turnen, Turnen im Sitzen, Aquafit, Volkstanzen  
 Infos: S. Siegfried, Telefon 044 341 83 08  
 und Pro Senectute, Telefon 058 451 50 00

**Radfahrerverein Höngg**  
 Radrennsport (geleitete Trainings) und sportliches Tourenfahren für Jugendliche und Erwachsene (Samstag).  
 Präsident: Dr. Guido Bergmaier,  
 Im Wingert 3, 8049 Zürich,  
 Telefon 044 341 17 63, www.rvhöngg.ch

**Roller Club Zürich**  
 Rollhockey für Junioren-Mannschaften (Jahrgänge 1995 und jünger). Schnuppertag Dienstag und Freitag, 18 Uhr, Sportanlage Hardhof (Tram 4).  
 Trainer Peter Ruder, Telefon P 044 821 42 73,  
 G 044 237 35 58, www.rczuerich.ch

## Sport

**Senioren Turner Höngg**  
 Jeweils Freitag von 8.45 bis 9.45 Uhr: Turnen, Gymnastik, Fitness.  
 Albert Widmer, Telefon 044 341 21 65,  
 max.habluetzel@swissonline.ch

**SLRG Sektion Höngg – die Höngger Rettungsschwimmer**  
 Kurse und Trainings für Rettungsschwimmer, Freitaucher, Aquafit, Jugendliche, Kinder u. v. m. Rettungsschwimm-Einsätze.  
 Präsidentin Giovanna Gilli,  
 Telefon 044 590 22 64,  
 hoengg@slrg.ch, www.slrg.ch/zh/hoengg

**Sportverein Höngg**  
 Fussballspielen bei den Juniorinnen und Junioren, Aktiven (1., 3. und 5. Liga), Senioren oder Veteranen.  
 Präsident Martin Gubler,  
 Telefon G 044 628 56 77, Fax 044 623 56 77  
 www.svhöngg.ch

**Sportfischer-Verein Höngg**  
 Am Giessen 15  
 8049 Zürich

**Standschützen Höngg**  
 Haben Sie Interesse am sportlichen Schiessen mit Gewehr oder Pistole in unserer Schiessanlage auf dem Hönggerberg?  
 Präsident Bruno Grossmann,  
 Tel. P 044 341 52 04, Tel. G 044 341 43 26  
 brugro@bluewin.ch  
 Jungschützenleiter Renato Petrocchi,  
 Telefon 077 433 54 14  
 www.standschuetzen-hoengg.ch

**Tennis-Club Höngg**  
 Präsident Beat Stirnimann  
 Telefon 044 341 15 23  
 b.stirnimann.degen@hispeed.ch

**Turnverein Höngg**  
 Sport für Manne, Fraue und Chind.  
 www.tvhoengg.ch

**Tischtennis-Club Höngg**  
 Präsident Peter Sander, Tel. 043 311 56 06  
 www.ttc-hoengg.ch, info@ttc-hoengg.ch

**Verein Volley Höngg**  
 Trainingszeiten: Donnerstag, 20 bis 22 Uhr; Ort: Turnhalle Vogtsrain; drei unverbindliche Probetrainings.  
 Präsidentin Barbara Gubler, Tel. 044 341 49 86,  
 presidentin@volleyhoengg.ch,  
 www.volleyhoengg.ch

**Wasserfahrclub Hard**  
 Sommertraining: Mo und Do, 18.30 bis 20.30 Uhr; Werdinsel 8, Wintertraining: Mi, 18 bis 19.45 Uhr, Turnhalle Rütihof.  
 Präsident Martin Sommerhalder,  
 Tel. P 044 341 31 66, Tel. G 079 215 22 23  
 www.wfchard.ch

## Parteien

**CVP Zürich 10**  
 Liberal-sozial für Zürich.  
 Präsident: Oliver Dudler, Telefon 079 379 51 15  
 dudler@cvp-aargau.ch  
 www.cvp2011.ch

**EVP Zürich 10**  
 Christliche Werte, menschliche Politik  
 Präsidentin: Claudia Rabelbauer,  
 Telefon 044 364 49 72, c.rabelbauer@gmx.ch  
 www.evpzh.ch

**FDP Zürich 10**  
 Meine FDP – Die positive Kraft in der Schweiz  
 Präsident: Andreas Egli,  
 Telefon 043 960 31 92, egli-fdp@bluewin.ch  
 www.fdp-zh10.ch

**GLP Zürich Kreis 6 und 10**  
 Verantwortung übernehmen, respektvoll leben und politisieren.  
 Präsidentin: Eva Gutmann  
 eva.gutmann@grunliberale.ch

**SP Zürich 10**  
 Seit 1904 Denken, Reden und Handeln für ein lebenswertes und weltoffenes Höngg.  
 Co-Präsidentin: Sandra Tinner  
 E-Mail: sandra@tinner.net, www.sp10.ch

**SVP Zürich 10**  
 Klar bürgerlich – kompetent und konsequent  
 Präsident: Martin Bürliemann,  
 Telefon 044 271 51 67, martin@buerlimann.ch

## Höngger Senioren-Wandergruppe 60 plus

**Die Halbtagswanderung vom Mittwoch, 25. April, führt über den Panoramaweg am oberen Zürichsee: von Männedorf über Oberer Allenberg, Risi, Widmen nach Feldbach mit einem etwas steilen Teilstück im Aufstieg von 150 Metern und einem Abstieg von 150 Metern.**

Die Wanderzeit beträgt zweidreiviertel Stunden. Gutes Schuhwerk und Stöcke werden empfohlen. Die Gruppe fährt am Hauptbahnhof um 12.42 Uhr mit der S7 nach Männedorf, wo in den Bus Nr. 940 umgestiegen wird. Im Widenbad beginnt die Wanderung. Der Weg führt abwechslungsweise durch Reben, Feld und Wald. Dabei geniesst die Gruppe immer wieder die tolle Aussicht auf den See und die Berge. Auf der Höhe von Stäfa wird im Restaurant Aberen ein Kaffeehalt eingelegt. Frisch gestärkt geht es auf der Anhöhe weiter via Risi bis Widmen. Nun führt der Weg abwärts in Richtung Bahnhof Feldbach, wo die Wanderer etwa um 17 Uhr eintreffen. Die S7 fährt um 17.17 oder 17.47 Uhr nach Zürich HB. Ankunft in Zürich HB um 17.48 oder 18.18 Uhr.

Eine Anmeldung ist nicht nötig. Wer zum Kaffee etwas Süßes oder ein Sandwich möchte, muss dies jedoch am Montag, 23. April, zwischen 20 und 21 Uhr unter der Telefonnummer 044 341 42 04 melden. Es grüsst das Wanderleitungsteam Rosmarie Möckli und Jack Kamm. (e)

Besammlung um 12.30 Uhr beim Gruppentreff im HB Zürich. Billette: Jeder Teilnehmer löst sein Billett selber. Mit Regenbogenabo und ½-Tax: Anschlussbillett \*005 retour 10 Franken oder 9-Uhr-Pass und ½-Tax: 12 Franken. Der Organisationsbeitrag beträgt drei Franken.

## «De schnällscht Zürifisch»

**484 Stadtzürcher Schülerinnen und Schülern schwammen letzte Woche im Halbfinal im Hallenbad Oerlikon um den Titel «De schnällscht Zürifisch».**

In den Kategorien der Jahrgänge 1999 und jünger kämpften rund 500 Wasserratten im 50-Meter-Sprint um die Wette. Mit ZKB-Badekappen ausgerüstet standen um 11 Uhr alle bereit. In den Finalläufen der einzelnen Kategorien wurde Spannendes geboten, ein begeistertes Publikum feierte auf der vollen Tribüne mit und spornte die «Fische» zu Höchstleistungen an. Die jungen Schwimmer konnten in der Zürcher Wettkampfarena von einer professionellen Organisation profitieren, mit dreifacher Zeitmessung, Wellenbrecher-Leinen und einem stolzen Einmarsch wie an den Schweizer Meisterschaften. Als Geschenk erhielten alle Teilnehmenden eine Badetasche und die stolzen Finalisten ein «Zürifisch-Diplom». Das Wettschwimmen «De schnällscht Zürifisch» wird gemeinsam von der Schwimmlehrerschaft und den Schwimmvereinen Limmat Sharks Zürich und SV Züri-leu organisiert und durchgeführt. «Es ist immer wieder eine Freude, die vielen stolzen Kinder zu sehen, nachdem sie 50 Meter schwimmend hinter sich gebracht haben», meint Urs Kessler, Präsident des OKs. (e)

Aus Höngg gewannen in der Kategorie 50 Meter Freistil: Gold: Anna Simona Rieder, 11-jährig, aus der Schule Riedhof. Silber: Adrian Paul Jacobi, 11-jährig, aus der Schule Rütthof. Bronze: Martin Busekros, 13-jährig, aus der Schule Rütthof

**Am vergangenen Samstag stand ein weiteres elementares Spiel – was den Abstieg anging – auf dem Programm. Der Tabellennachbar FC Muri war auf dem Hönggerberg zu Gast.**

Als Höngger Spieler und Fan fühlte man sich in einem unglaublichen Wechselbad der Gefühle. Kaum wählte man sich aus der Abstiegszone etwas befreit, stand man nach nur einem Spiel wieder mittendrin. Von der letzten, nicht zwingenden Niederlage gegen die Rapperswiler galt es, sich so schnell wie möglich zu erholen. Muri, nach zwei Jahren in der 2. Liga interregional aufgestiegen, hat schon einige Spieler an den FC Aarau abgegeben. Dank eines grossen Einzugsgebietes hat er eine grosse Juniorenabteilung. Zielsetzung des drittgrössten Aargauer Clubs ist der Ligaerhalt. Zu den Spielen erscheinen jeweils etwa 350 Zuschauer.

## Nervenspiel gegen letzte Tabellenplätze

Man merkte es von Beginn an: Beide Mannschaften wirkten nervös und waren darauf bedacht, keine Fehler zu machen. Trotzdem entwickelte

# Pechsträhne endet nicht

sich ein unterhaltsames Spiel. Der SV Höngg suchte vehement das erste Tor. Bereits in der dritten Minute scheiterte Boos nach einem Rückpass von Marjanovic knapp. Und in der 13. Minute setzte Boos einen Schuss knapp neben den Pfosten. Nach einem missglückten Corner gelang den Gästen ein gefährlicher Konter – Muris Chirico Alessandro setzte den Ball äusserst knapp neben den Pfosten. Dies sollte die grösste Chance der ersten Halbzeit sein. Die Angriffsbälle wurden fortan monoton hoch in den Strafraum geschlagen, wo sie jeweils eine sichere Beute der Torhüter oder der gut stehenden Innenverteidiger wurden. An rassistige Flügelläufe mit Flanken in den Rücken der Verteidigung war nicht zu denken. Diese Tendenz ist allerdings auch auf nationaler und gar internationaler Bühne zu beobachten.

## Wann fallen die ersten Tore für den SVH?

Zur Pause in der Buvette fragte sich jeder: «Wann fallen die ersten Tore für das Hönggerbergteam?» Doch es kam anders. Die Gäste aus dem Freiamt wirkten entschlossener und irgendwie siegeshungriger. So verpass-

ten sie in der 51. Minute das Führungstor nur knapp. Und in der 54. Minute annullierte der Unparteiische einen Treffer Muris wegen aufgestütztem Stürmerfoul. Obwohl man den Spielern des SVH in kämpferischer Hinsicht keinen Vorwurf machen kann: Die Angriffsbemühungen wirkten weiterhin ideenlos. So plätscherte der Match mit leichten Vorteilen für die Freiamter vor sich hin. Man spürte, dass nur eine Einzelleistung oder ein Lucky Punch die Entscheidung herbeiführen konnte.

## Schock auf dem «Hönggi» kurz vor dem Schlusspfiff

In der 96. Minute verhängte der Schiedsrichter einen umstrittenen Elfmeter. Grund für eine solche lange Verlängerung war eigentlich keiner auszumachen. Etwas mehr Fingerspitzengefühl wäre wohl angebracht gewesen. Gefühle hatte der Schütze, Frederic Schaub, anscheinend aber nicht: Sein Elfer zappelte unhaltbar in den Maschen des SVH-Tors – natürlich praktisch mit dem Schlusspfiff. Einen Münchner auf das buchstäbliche Schlachtenglück der Bayern in den Schlussminuten angesprochen, antwortete dieser trocken

«Mei Lieber, solange die Orgel noch spielt, ist die Kirche nicht aus.» Alles klar. An diesem für die Höngger traurigen Nachmittag hat die Orgel eine Minute zu lang gespielt. Nach diesem Spiel befindet sich der FC Muri nun einen Punkt vor dem SV Höngg. Muris Trainer Norbi Fischer, in seinem sechsten Jahr im Amt, meinte, dass das Spiel auf beide Seiten hätte kippen können – Muri habe in der zweiten Halbzeit allerdings auch sehr gut gespielt. Ein Unentschieden wäre ebenfalls gerecht gewesen. Ganz zum Schluss noch: Alle Teams mit rund 16/18 Punkten täten gut daran, sich nicht nur einzig auf das abgeschlagene Baulmes zu verlassen. Je nachdem, wo das neu gegründete «Neuchâtel 1912» eingeteilt wird, steigt nämlich ein weiterer 1.-Liga-Klub in die 2. Liga Interregio ab.

Eingesandt von  
Andreas Zimmermann,  
SV Höngg

Nächstes Spiel des SV Höngg:  
Samstag, 21. April:  
Biasca – SV Höngg  
Nächstes Heimspiel des SV Höngg:  
Samstag, 28. April, 16 Uhr:  
SV Höngg – Balzers

# Die Höngger am Parlamentarier-Skirennen

**Am 49. Zürcher/Urner Parlamentarier-Skirennen in Hoch-Ybrig meldeten sich Anfang März auch verschiedene Höngger zu Wort.**

Auf Initiative des Hönggers Werner Furrer, ehemaliger Zürcher Gemeinderatspräsident, wurde das Zürcher Parlamentarier-Skirennen vor 49 Jahren erstmals durchgeführt, und zwar in Engelberg. Die weiteren Veranstaltungen fanden dann jeweils in Hoch-Ybrig statt. Furrer wirkte jahrelang im Organisationskomitee mit.

An der Veranstaltung Anfang März freute er sich, dass der sportliche Anlass, an welchem seit einiger Zeit die Mitglieder des Urner Landrates als Gäste mitmachen, immer noch einen festen Platz im Kalender habe. Dies sei einigen Idealisten zu verdanken und sicher auch dem Umstand, dass das Politisieren am diesem sportlichen und geselligen Anlass absolut tabu sei. Er hoffe, dass dies auch künftig so bleibe. Aber auch sportlich setzten sich Höngger in Szene.



Gian von Planta genoss, wie alle anderen auch, den sonnenreichen Tag.

Zwar fuhren wie immer die Urner am schnellsten, doch wurden sie unter anderem vom Höngger Gian von Planta (GLP) hart bedrängt. Er wurde Viertbester der Gemeinderäte. Auch Sportlehrer Guido Bergmaier (SVP), einer der dienstältesten und ältesten Gemeinderäte, carvte gekonnt um die Tore, wenn auch nicht mehr gar so schnell wie die Jüngeren. Immerhin liess er seinen Ratskollegen und Nachbarn Mauro Tuena um eine Sekunde hinter sich.

## Schneller als die Herren

Wie vor drei Jahren gewann auch diesmal eine Frau das Rennen der Zürcher. Tamara Lauber, die seinerzeit dem B-Kader von Swiss-Ski angehörte und erfolgreich Europacup-Rennen bestritt, verwies die Herren auf die Ehrenplätze. Ein beachtliches Rennen zeigte auch der Zürcher Sportminister, Stadtrat Gerold Lauber, dessen Frau Elisabeth und Tochter Rahel bei den Gästen unter die besten Zehn fuhren. Dass in Laubers Familie vor allem sportli-



Werner Furrer gratuliert den Parlamentariern und den Organisatoren. Vor 49 Jahren war er Mitbegründer dieses Anlasses. (zvg)

che Leute Platz haben, bewies Rahel Laubers Freund Marco Disch als Sieger in der Kategorie Gäste.

Eingesandt von Willi Glogger



Legende mit Skiern und Beine oben: Guido Bergmaier bereitet sich auf den Start vor. (Foto: Willi Glogger)

## RUND UM HÖNGG

### Sternwarte Urania

Jeden Donnerstag, Freitag und Samstag, 19.45 Uhr, bei jedem Wetter, öffentliche Führungen in der Urania-Sternwarte. Uraniastrasse 9.

### «Einmal Pfadi – immer Pfadi?»

Freitag, 20. April, bis 18. August, jeweils Montag bis Freitag, 9 bis 18 Uhr, Samstag, 9 bis 12 Uhr, Ausstellung «Hundert Jahre Pfadi in Zürich». Stadthausquai 17.

### Kurzgeschichten

Freitag, 20. April, 14.30 bis 15.30 Uhr, Susanne Erb liest aus ihren Kurzgeschichten vor. Altersheim Sydefädeli, Mehrzwecksaal, Hönggerstrasse 119.

### Führung/Familienworkshop

Sonntag, 22. April, 11.30 Uhr, Führung «Saurierland Schweiz»; 14 bis 16 Uhr, «Schau genau! Tiere unter der Lupe», Kurzführung «Reptilien» und Forschungsaufgaben. Zoologisches Museum der Universität Zürich, Karl-Schmid-Strasse 4.

### Unterhaltungsmusik mit Ruedi Müller

Freitag, 27. April, 14.30 bis 16 Uhr, Stimmungsmusik mit Schlagern, Evergreens und Neuem. Altersheim Sydefädeli, Cafeteria, Hönggerstrasse 119.

### Computer/Internet Corner

Samstag, 28. April, 9.30 bis 11.30 Uhr, einen PC bedienen und im Internet surfen. Unter Anleitung von Freiwilligen, Altersheim Sydefädeli, Hönggerstrasse 119.

### Fahren im 50er-Jahre-Bus

Samstag und Sonntag, 28. und 29. April, jeweils von 13 bis 17 Uhr, ein Muss für Busfans: Dann verkehrt ein historischer Zürcher Autobus aus dem Jahr 1954 in einem stündlichen Takt zwischen Tram-Museum und Hauptbahnhof. Tram-Museum Zürich, Forchstrasse 260.

**Höngger** ONLINE

Bilder, Videos, Verlosungen:  
auf [www.hoengger.ch](http://www.hoengger.ch)  
immer das Neuste aus dem Quartier.

## Kirchliche Anzeigen

## Reformierte Kirchgemeinde Höngg

Donnerstag, 19. April

20.00 Kirchenchor-Probe, Kirchgemeindehaus Peter Aregger, Kantor

Sonntag, 22. April

10.00 Gottesdienst Pfr. Matthias Reuter Chilekafi

Dienstag, 24. April

16.30 Stunde des Gemüts Alterswohnheim Riedhof Pfr. Markus Fässler

Mittwoch, 25. April

14.00 Café für alle «Sonnegg» Margrit Lüscher und Team

Donnerstag, 26. April

10.00 Frauen lesen die Bibel «Sonnegg» Pfrn. Carola Jost-Franz

Freitag, 27. April

9.30 Die Bibel im Gespräch Tertianum Im Brühl Carola Jost-Franz, Pfarrerin

12.00 Mittagessen 60plus «Sonnegg» Rosmarie Wylder

Sonntag, 29. April

10.00 Konflager-Gottesdienst Pfr. René Schärer mit Team

## Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg

Donnerstag, 19. April

8.30 Rosenkranz  
9.00 Heilige Messe  
14.30 @KTIVI@  
«Technische Hilfsmittel im Alltag» Vortrag von Frau Greter über

technische Hilfsmittel im Alltag. Älterwerden bringt hinsichtlich Gesundheit, Wohnen und Finanzen viele Veränderungen mit sich. Die Pro Senectute Kanton Zürich begleitet solche Übergänge mit Fachlichkeit und Verständnis. Viele ältere Menschen möchten lang zuhause bleiben. Es gibt eine Vielzahl von Hilfsangeboten und Hilfsmitteln. Die Sozialberatung der Pro Senectute bietet Unterstützung bei der Suche nach Finanzierung und Hilfen. Frau Greter stellt die Pro Senectute mit ihren Angeboten vor.

Samstag, 21. April

18.00 Vorabendmesse

Sonntag, 22. April

10.00 Heilige Messe Opfer: Soziale Aufgaben der Pfarrei (Antonius) Anschliessend an den Gottesdienst Kirchgemeindeversammlung

Donnerstag, 26. April

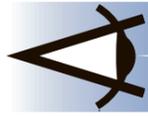
8.30 Rosenkranz

9.00 Heilige Messe

25. bis 27. April

In der ersten Frühlingsferienwoche findet von Mittwoch bis Freitag das Tageslager statt.

Für Kinder im 1. Kindergarten bis und mit 2. Klasse gibt es drei Tage lang Spiele, Kreatives, Lieder, biblische und andere Geschichten rund ums Thema «beHÜTet». Die Kinder der 3. bis zur 6. Klasse werden bei verschiedensten Aktivitäten sowie auf einem Ausflug über die Vielseitigkeit des Salzes staunen und merken, dass das Salz nicht nur in der Bibel eine wichtige Bedeutung hat.



## Im Blickfeld

## Umbau der Limmattalstrasse neu überdenken



**Die Limmattalstrasse muss saniert werden. Kürzlich hat das Tiefbauamt der Stadt Zürich seine Pläne für den Abschnitt zwischen Winzerstrasse und Zwielfplatz vorgelegt. Diese Pläne überzeugen jedoch nicht – die SP10 hat deshalb mit einer Einwendung reagiert.**

Die Limmattalstrasse ist sanierungsbedürftig und muss deshalb neu gebaut werden. Wichtig ist nun, dass dabei ein gutes Projekt entsteht, das den Interessen der Quartierbevölkerung Rechnung trägt. Dies ist beim derzeitigen Vorschlag des Tiefbauamtes leider nicht der Fall. Die grös-

te Schwäche des Projekts liegt in der Veloführung. Stadtauswärts werden Velofahrerinnen und Velofahrer zwischen den Tram-Haltestellen Wartau und Winzerstrasse zuerst auf die Strasse geführt, dann auf das Trottoir, dann auf einen Velostreifen und zuletzt dann wieder auf die Strasse. Auf kürzester Distanz müssen die Velofahrenden drei Mal die Fahrspur wechseln. Noch schlechter ist die Situation stadteinwärts. Wer mit dem Velo von der Winzerstrasse her kommt, kann zuerst auf einem Velostreifen fahren, muss dann aber nach den Plänen des Tiefbauamtes aufs Trottoir wechseln, dann – ausgerechnet in einem Engpass – runter auf die Strasse, sodann auf einen Velostreifen und zuletzt wieder auf die Strasse. Auf nur 400 Metern müssen die Velofahrenden ganze vier Fahrspurwechsel vornehmen.

Eine pragmatische Verkehrspolitik im Interesse von allen Menschen kommt deshalb an durchgehenden Velowegen nicht vorbei. Davon profitieren alle – Autofahrende, Velofahrende sowie Fussgängerinnen und Fussgänger. Deshalb hat die SP10 eine Einwendung gegen das Projekt des Tiefbauamtes gemacht – und dabei durchgehende Velostreifen verlangt. Neben den fehlenden durchgehenden Velowegen hat das Projekt noch eine weitere Schwäche: Aus einem nicht nachvollziehbaren Grund soll der heute bestehende Fussgängerstreifen zwischen Widumweg und In der Schöpf verlegt werden. Fussgängerinnen und Fussgänger, welche die Strasse überqueren wollen, müssen nach den Plänen des Tiefbauamtes einen völlig unverständlichen Umweg nehmen. Deshalb hat die SP vom Tiefbauamt verlangt, dass der Fussgängerstreifen dort bleibt, wo er heute ist. Die SP hofft, dass ihre konstruktiven Vorschläge vom Tiefbauamt berücksichtigt und umgesetzt werden. Die Limmattalstrasse ist für Höngg von grosser Bedeutung, und deshalb ist es wichtig, dass ein Projekt realisiert wird, das den Interessen der Hönggerinnen und Höngger Rechnung trägt. Es lohnt sich, den Umbau der Limmattalstrasse neu zu überdenken.

FLORIAN UTZ, GEMEINDERAT SP10

## Durchgehende Velowege statt Velos auf dem Trottoir

Diese ständigen Wechsel sind nicht nur für die Velofahrerinnen und Velofahrer lästig und gefährlich. Auch für Autofahrende ist es mühsam, wenn Velofahrende unversehens vom Trottoir auf die Strasse herunterkommen. Und noch unangenehmer ist die Situation für die Fussgängerinnen und Fussgänger: Sie möchten nämlich das Trottoir zu Recht für sich allein haben – niemand schätzt es, von vorbeiflitzenden Velos mit nur wenig Abstand überholt zu werden.

Für diese Rubrik ist ausschliesslich die unterzeichnende Person verantwortlich.

## www.zahnaerztehoengg.ch

Besuchen Sie uns auch im Internet!

## Zahnärzte

Dr. med. dent. Martin Lehner

Dr. med. dent. Anja Fiebrig, Assistenzzahnärztin

Dentalhygiene und Prophylaxe

Praxis Dr. Martin Lehner

Limmattalstrasse 25

8049 Zürich-Höngg

Öffnungszeiten

Mo, Do: 7.30 bis 20 Uhr

Di, Mi: 7.30 bis 17 Uhr

Freitag: 7.30 bis 16 Uhr

Termine können ab sofort telefonisch vereinbart werden  
Telefon 044 342 19 30

## Zahnarzt

im Zentrum von

Höngg

Dr.med.dent. Silvio Grilec

Limmattalstrasse 204, 8049 Zürich-Höngg

Telefon 044 342 44 11

www.meine-zaehne.ch

## Aikido

Für Kinder und Erwachsene  
Eintritt jederzeit möglich  
079 350 15 66Roland Spitzbarth, 5. Dan  
Rufen Sie uns an!

## Coiffure da Pino

Ecke Wartauweg/Limmattalstrasse 252  
8049 Zürich-Höngg  
Tel. 044 341 16 16/079 352 39 53  
pino@dapino.chPersönliche Beratung  
mit Voranmeldung

## eine Antarktis-Kreuzfahrt

gegen  
Reisefieber

## polo Reisen AG

Regensdorferstr. 3, 8049 Zürich-Höngg  
Tel. 044 341 94 00, www.poloreisen.ch

www.mazak-visuals.ch

## Kaufe jede Münzensammlung!!!

Ob gross oder klein, Silbergeld, Silbermünzen, Goldmünzen, Restgeld, alte Banknoten usw. und Golduhren, Goldschmuck und Altgold, Schützenandenken, Medaillen, Zinn usw. Zahle bar.  
Telefon 052 343 53 31, H. Struchen

## Urs Blattner

Polstererei –  
Innendekorationen

Im Sydefädli 6, 8037 Zürich

Telefon 044 271 83 27

Fax 044 273 02 19

blattner.urs@bluewin.ch

- Polsterarbeiten
- Vorhänge
- Spannteppiche

## Zahnrichter

Dr. Christoph Schweizer  
Fachzahnarzt für KieferorthopädieLimmattalstrasse 123, 8049 Zürich  
044 341 53 11, www.drswitzerland.chVORANKÜNDIGUNG  
Eröffnung der Garten-Sommersaison

Dienstag, 1. Mai, von 10 bis 17 Uhr

Wir laden Sie herzlich ein, sich bei einem Apéro inspirieren zu lassen von

- der Vielfalt schönster Blumen, Pflanzen und Kräutern
- dekorativen Gartenaccessoires
- den Möglichkeiten für einen attraktiven Garten auf dem Balkon



René Graf und das «Grünart»-Team beraten Sie kompetent und freuen sich auf Ihren Besuch.

Graf  
GRÜNART  
Blumen Pflanzen GeschenkkideenRiedhofstrasse 351, 8049 Zürich, eigene Parkplätze,  
Telefon 044 341 53 14, www.grafgruenart.chDu wirst in unseren Herzen  
immer bei uns sein.

Zürich-Höngg, im April 2012

Die grosse Anteilnahme beim Abschied von unserem geliebten

## Rainer Schumacher-Möckli

hat uns tief berührt.

Wir danken den Ärzten und dem Pfltegeteam des Waidspitals für die liebevolle Begleitung.

Wir danken für all die Zeichen der Verbundenheit, für die trostspendenden Worte, Blumen, Karten und die grosszügigen Spenden zugunsten der Passionssammlung «Förderung der benachteiligten Bevölkerung in Chile».

Herrn Pfarrer Matthias Reuter danken wir für seinen persönlichen, tröstlichen Abschiedsgottesdienst.

Frau Kateryna Timokhina und Herrn Robert Schmid danken wir für die wunderbare Musik.

Wir danken allen, die Rainer in seinem Leben Gutes getan haben.

Die Trauerfamilie

TREFFPUNKT  
SCIENCE CITY

SONNTAG, 22. April 2012

11.00 – 12.00 Uhr

Welternährung:

## SCIENCE TALK

Bernard Lehmann, Direktor des Bundesamts für Landwirtschaft trifft Stefanie Hellweg, Professorin für ökologisches Systemdesign ETH Zürich zum Gespräch.

Moderation: Rolf Probala

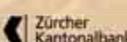
Ab 12.00: Demo surprise mit den Talkgästen.

Ort: Science City, ETH Hönggerberg, HCI

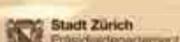
Eintritt frei

Detailprogramm: www.treffpunkt.ethz.ch

In Zusammenarbeit mit



TagesAnzeiger

ETH  
Eidgenössische Technische Hochschule Zürich  
Swiss Federal Institute of Technology Zurich

## «Das grüne Wort»

Polsterpflanzen wachsen flächig und bilden von Frühjahr bis Herbst wunderschöne Blütenkissen. Mauern aus Löffelsteinen oder Ähnlichem lassen sich so sehr schön begrünen. Auch in grösseren Gefässen, Kisten und Ähnlichem kommen sie mit ihrer Blütenpracht zur Geltung. Polsterpflanzen sind mehrjährig, also winterhart, und müssen nicht jährlich erneuert werden. Von Jahr zu Jahr wird das Polster grösser und prächtiger.



**Bunte Blüher  
von Frühling bis Herbst**

Bei richtiger Zusammenstellung blüht von Frühjahr bis Herbst ständig wieder etwas Neues, zum Beispiel der reichblütige Frühlingsblüher

Phlox subulata (Bild unten). Er bildet dichte Polster in aussergewöhnlich leuchtenden Farbtönen. Die Blütezeit ist vom Wetterverlauf und vom Standort abhängig. In einem warmen Frühjahr kann die Blüte bereits im April beginnen.



An günstigen Standorten ist Phlox subulata immergrün. Er eignet sich hervorragend für sonnige Steingärten oder auf Terrassen. Ausführliche Informationen über Polsterpflanzen-Arten erhält man in der Gärtnerei.

«Das grüne Wort»,  
abgegeben von Graf Grünart  
Gärtnerei René Graf  
Riedhofstrasse 351, 8049 Zürich  
Telefon 044 341 53 14  
info@grafgruenart.ch  
www.grafgruenart.ch  
Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag, 8 bis 18.30 Uhr  
Samstag, 8 bis 16 Uhr.

## Köstliche Ravioli und rezenter Käse

**Im Mai feiert Bravo Ravioli bereits sein dreijähriges Bestehen. Daniela Helbling Binkert und Samuel Binkert erzählen aus ihrem kulinarischen Alltag.**

MALINI GLOOR

Flink kurvt Samuel Binkert vom Herstellungsraum der Ravioli hinter die Verkaufstheke und bedient die Kundschaft. «Möchten Sie noch etwas Salbei zu den Ravioli?», fragt er den Mann vor der Theke. Dieser bejaht, schliesslich braucht es für erstklassige Ravioli nicht viel: Ein hochwertiges Olivenöl, einige frische Kräuter – und schon ist ein leckeres Mahl auf den Tisch gezaubert. Die Kundin, die Binkert danach bedient, macht ihm zuerst ein Kompliment: «Eui Ravioli mached süchtig!», sagt sie und wünscht dann noch hausgemachten Sugo zu ihrem Kauf. Als Beispiel einige Sorten: Limone, Artischocke, Trüffel, Pomodori Secchi (getrocknete Tomaten), Bärlauch oder Glarner Schabziger. Das Motto von Pasta-Spezialist Gordon Guerrini lautet: dünner Teig, viel Füllung, erstklassige Zutaten. Dank dieser Qualität sind die Bravo-Ravioli auch schon in allen Marinello-Filialen, in der Markthalle/Viadukt und beim Höngger Frischmarkt erhältlich.

### Grosses Käsesortiment

Daniela Helbling Binkert ist mit dem grossen Käsesortiment beschäftigt: Sie berät einen Kunden und fragt ihn, ob er statt Gorgonzola einen Stilton, einen englischen Blauschimmelkäse, ausprobieren möchte. «Dies macht den Reiz aus: Wir haben hier ganz spezielle Käsesorten, welche man nicht beim Grossverteiler findet. Wer etwas Fleischiges möchte, findet Spe-



Daniela Helbling Binkert und Samuel Binkert erweitern ihr Angebot kontinuierlich und erhalten viele «Bravos» von ihren Kunden. (Foto: Malini Gloor)

zialitäten wie den Jamon Iberico, den bekanntesten spanischen Rohschinken des Schwarzfusschweins «Pata Negra». Olivenöl, bei welchem die Bravo-Inhaber selbst Hand bei der Lese anlegen, gibt es ebenfalls. Seltene Gemüsesorten, Grissini, Sorbetto-Glace und Birnenbrot vervollständigen das Angebot im kleinen, feinen Laden. Wer übrigens nicht selbst kochen möchte, für den bieten die beiden engagierten Höngger einen Cateringservice für 30 bis 120 Personen an.

### Mittagsmenü für unterwegs

In den vergangenen drei Jahren hat sich vieles verändert: So hat das «Bravo», wie es von Stammkunden genannt wird, viel längere Öffnungszeiten, so dass man bequem nach dem Arbeiten einen frischen, feinen Znacht kaufen kann, und über Mittag gibt es neuerdings ein Take-Away-

Menü ab zehn Franken. Zudem ist im einen Schaufenster eine Bar gebaut worden, an der man einen feinen Espresso trinken kann. Sowieso, wer Kaffee mag, ist bei Bravo Ravioli am richtigen Ort: Der frisch gemahlene Kaffee der Zürcher Rösterei Hemmi & Baur schmeckt perfekt – am besten zu einem Stück des selbstgemachten Schoggi-Kuchens, den die beiden jungen Geschäftsleute neuerdings im Sortiment haben. Im zweiten Schaufenster stehen Bezzer-Kaffeemaschinen und italienisches Porzellangeschirr – damit vom Essen bis zur «Hardware» alles stimmt. Was braucht es noch zum Geniessen? Genau, Wein und Champagner. Die Auswahl ist klein und fein. Bei Bravo Ravioli gibt es exklusiv die Weine des toskanischen Castel Ruggero sowie Champagner von Gosset. Der Gourmetfreund findet im «Bravo» alles, was es für Genuss braucht.

## Kundheits-Ratgeber

### Gibt es eine erfolgreiche Methode gegen Cellulite?

**Um es vorwegzunehmen: Es gibt nicht die eine wahre Methode, die wirkt. Um Erfolg zu haben, müssen verschiedene Methoden und Anstrengungen gleichzeitig unternommen werden, zum Beispiel Schröpfbehandlungen, weil sich diese Methode seit hundert Jahren immer wieder bewährt hat.**



Dieses Erfolgsrezept der Kombination von verschiedenen Methoden verspricht nicht nur eine schönere Haut an den Oberschenkeln, sondern ganz allgemein ein grösseres Wohlbefinden und bessere Gesundheit. Der Frühling ist die ideale Zeit, um etwas Positives auszuprobieren. Die Cellulite ist ein besonderes Phänomen des weiblichen Geschlechts und hängt mit dem weichen Bindegewebe zusammen. Gibt dieses elastische Gewebe nach und zerfällt, bilden die Fettzellen Klumpen. Diese können auf Arterien und Venen drücken und beeinträchtigen die Ausscheidung von Stoffwechschlacken. Man kann sich gut vorstellen, dass dies für den ganzen Organismus nicht gerade gesundheitsfördernd ist. Ursachen der Cellulite sind Übersäuerung, Blutzucker, Flüssigkeitsstau, hormonelle Umstellungen, Bewegungsmangel und Übergewicht. Eine seriöse und ganzheitliche Cellulite-Behandlung schliesst ein umfassendes Vorgespräch ein, bei

welchem die Lebensumstände festgehalten werden. Danach werden Umfangmessungen von Hüfte, Bauch und Oberschenkeln vorgenommen, damit der Erfolg nach fünf und nach zehn Wochen gemessen werden kann. Das Wichtigste an einer Intensiv-Kur sind Schröpf-Behandlungen bei einer Fachperson: während den ersten fünf Wochen zwei Behandlungen pro Woche, danach werden die Pausen zwischen den Behandlungen verlängert. Ab der zehnten Woche wird alle drei Wochen eine Behandlung empfohlen.

### Vielfältige Behandlungsmöglichkeiten

Je höher der Schweregrad einer Cellulite ist, desto länger lässt das verbesserte Hautbild auf sich warten. Eine Cellulite ersten Grades kann in zehn Wochen in den Griff zu bekommen sein. Ist die Verschlackung weiter fortgeschritten, dauert es länger. Tipps für Basenpräparate, Ernährung und Getränke sowie Rezepte für Entschlackungstage gehören ebenso zur Beratung wie unterstützende Massnahmen im Alltag: regelmässige Bewegung, Wechselduschen, Massagen, Crèmes und Bäder. (pr)

Nadia Ebe  
Masseurin mit medizinischer Ausbildung  
Mit Zusatzversicherung von Krankenkassen anerkannt  
Giblenstrasse 6, 8049 Zürich  
Telefon 079 713 66 83

## Dorfgezwitscher...

Dieses 1-Feld-Inserat (vierfarbig) in der neuen Rubrik  
**«Dorfgezwitscher»**  
kostet nur Fr. 60.– inkl. MwSt.

Inserate wie dieses aufgeben unter  
Telefon 043 311 58 81 oder  
E-Mail an inserate@hoengger.ch

Entlaufen in Höngg,  
**schwarzes Büsi mit weissen Pfoten,**  
sehr scheu. Wer hat unseren «Socks» gesehen?  
Wir sind um jeden Hinweis dankbar. Finderlohn garantiert.

Inserate wie dieses aufgeben unter  
Telefon 043 311 58 81 oder  
E-Mail an inserate@hoengger.ch

Tausche 5 Kilo gut  
**gelagerten Winterspeck**  
gegen Fitness an der frischen Luft.  
Wer kommt mit?

Inserate wie dieses aufgeben unter  
Telefon 043 311 58 81 oder  
E-Mail an inserate@hoengger.ch

**Reger Spaziergänger gesucht, der einmal in der Woche eine schöne Flasche Wein trinken möchte.**  
Als Gegenleistung sollte er nur einmal am Tag meinen Fifi spazierenführen.

Inserate wie dieses aufgeben unter  
Telefon 043 311 58 81 oder  
E-Mail an inserate@hoengger.ch

**Herz verloren**  
Freitag, 13. April, 19.30 Uhr, im 13er zwischen Meierhof und Limmatplatz. An geheimnisvolle Dame mit rotem Hut und Dalmatiner. Rückgabe über die Rubrik «Dorfgezwitscher».

Inserate wie dieses aufgeben unter  
Telefon 043 311 58 81 oder  
E-Mail an inserate@hoengger.ch

24. Februar 2012



**Elin Valentina**

Herzlich willkommen auf dieser Welt!  
Du wirst immer von Dir sagen dürfen, dass Du das erste Baby in dieser Rubrik warst.

Dieses 2er-Feld-Inserat (vierfarbig) in der neuen Rubrik  
**«Dorfgezwitscher»**  
kostet nur Fr. 90.– inkl. MwSt.  
Rufen Sie an, oder mailen Sie den gewünschten Inhalt.

Inserate wie dieses aufgeben unter  
Telefon 043 311 58 81 oder  
E-Mail an inserate@hoengger.ch

Neu im «Höngger»: Rubrik  
**«Dorfgezwitscher»**

Dieses 3er-Feld-Inserat (vierfarbig) in der neuen Rubrik  
**«Dorfgezwitscher»**  
kostet nur Fr. 120.– inkl. MwSt.  
Rufen Sie an, oder mailen Sie den gewünschten Inhalt.

Inserate wie dieses aufgeben unter  
Telefon 043 311 58 81 oder  
E-Mail an inserate@hoengger.ch

**Felix Streb,**  
dein Götti ist megastolz, dass du die Matur auch ohne seine Hilfe bestanden hast!  
Studier mal schön...  
Wo kann man dies lesen?  
Natürlich in der neuen Rubrik:

**«Dorfgezwitscher»**  
Inserate wie dieses aufgeben unter  
Telefon 043 311 58 81 oder  
E-Mail an inserate@hoengger.ch

Die Rubrik  
**«Dorfgezwitscher»**  
ist ausschliesslich für private Klein-Anzeigen und nicht-kommerzielle Inserate reserviert.

Inserate wie dieses aufgeben unter  
Telefon 043 311 58 81 oder  
E-Mail an inserate@hoengger.ch

## DIE UMFRAGE

## Was bedeutet für Sie Zivilcourage?

NADJA KROPF,  
TOCHTER ANDRINA

*Zivilcourage ist für mich etwas Selbstverständliches: Ich helfe, wenn jemand in Not ist, und tue mein Möglichstes. Ich finde, wir alle sollten einander helfen und nicht einfach wegschauen, wenn jemand Hilfe braucht. Diese Einstellung bringe ich auch meinen Kindern bei, denn sie sind unsere Zukunft.*



PETER BUFF

*Zivilcourage heisst für mich, für seine eigenen Werte einstehen – auch wenn man es so nicht immer allen recht macht. Veganer zum Beispiel beeindrucken mich. Sie essen nichts Tierisches, weder Fleisch noch Eier oder Milchprodukte, und bekennen sich somit zu einem anderen Lebensstil.*



MIRJAM LANG

*Für mich bedeutet Zivilcourage einzuschreiten, wenn jemand in Not ist: Zum Beispiel die Polizei oder die Ambulanz verständigen. Was ich nicht machen würde, ist bei einer Schlägerei oder Ähnlichem eingreifen. Da würde ich meine Hilfe darauf beschränken, die Polizei anzurufen. Mein Motto ist, helfen, ohne sich selbst zu gefährden.*

INTERVIEWS: MALINI GLOOR

## Unbekannter bedrohte Elfjährige am Vogtsrain

Am Montagnachmittag, 2. April, wurde ein elfjähriges Mädchen am Vogtsrain belästigt und bedroht. Seine Mutter gelangte an den «Höngger», um die ältere Frau ausfindig zu machen, die dem Mädchen geholfen hat. In der Zwischenzeit lief in Höngg die Gerüchteküche heiss.

MALINI GLOOR

«Eines möchte ich gleich zu Beginn klarstellen», sagte die Mutter der bedrohten Tochter (die Namen sind der Redaktion bekannt): «Der Mann, der meine Tochter bedroht und genötigt hat, hat ihr weder ein Messer gezeigt, noch hat er versucht, sie in ein Auto zu zerren.» Diese Gerüchte machten in Höngg die Runde, nachdem der Vorfall bekannt geworden war. Am Montagnachmittag des 2. April befand sich die Elfjährige kurz vor 16 Uhr auf dem Heimweg. Sie stieg aus dem 69er-Bus an der Haltestelle Hönggerberg aus und lief den Vogtsrain hinunter. Dabei wurde sie von einem Mann mit südländischem Aussehen im Alter von 20 bis 30 Jahren angesprochen. «Er sagte meiner Tochter, sie solle ihm die Hand geben und mit ihm kommen. Als sie nicht reagierte, sondern einfach ihren Heimweg weiterging, der den Vogtsrain hinunterführt, drohte er ihr, er habe ein Messer dabei», erzählte die Mutter dem «Höngger». Just in diesem Moment wurde eine ältere Frau Zeugin des Geschehens und vertrieb den Täter.

«Ich bin dieser unbekannten Frau sehr dankbar, denn sie begleitete meine Tochter nach Hause und sagte ihr, sie solle alles ihrer Mutter erzählen, und diese solle die Polizei anrufen», so die Mutter weiter. Die Polizei wurde verständigt, eine Anzeige gemacht, der Fall ist in Bearbeitung.

## Keine Panik verbreiten

«Mein Anliegen ist es, diese Zeugin zu finden. Ich möchte ihr danken, aber sie auch bitten, sich bei der Polizei zu melden. Vielleicht kann sie den Täter identifizieren, und er kann so gefasst werden. Meine Tochter und ich versuchen nun, diesen Vorfall zu verarbeiten», so die Mutter. Wichtig ist ihr auch zu sagen, dass sie keine Panik verbreiten wolle. In der heutigen Zeit geschähen nun einmal uner-



Am Vogtsrain wurde ein elfjähriges Mädchen bedroht und belästigt.



(Fotos: Malini Gloor)

freuliche Dinge, und da müsse man handeln. Dies und nicht mehr wolle sie tun.

## Schule verteilte Infobrief

Am 10. April verteilte die Schulleitung des Schulhauses Vogtsrain einen Brief zum Vorfall an die Schulkinder, den sie ihren Eltern abgeben sollten. Schulleiterin Heidi Zandbergen erzählt: «Wir erhielten kurz vor den Osterfeiertagen Anrufe besorgter Eltern, welche vom Vorfall gehört hatten. Da das Mädchen nicht im Vogtsrain zu Schule geht, wissen wir nicht, um wen es sich handelt. So informierten wir uns bei der Kinderschutzgruppe der Stadtpolizei, wo wir die Auskunft erhielten, dass ein Mädchen in der Nähe des Schulhauses Vogtsrain bedroht worden sei und im Fall ermittelt würde.» Im Brief

der Schule wurde die «Ansprache durch einen Unbekannten» thematisiert. Sich auf die Auskünfte der Stadtpolizei berufend heisst es darin: «Tatsache ist, dass es immer wieder zu solchen Ansprachen kommt. Während der letzten Woche kam es nun innerhalb zweier Tage zu einer Häufung von vier Ansprachen auf dem gesamten Stadtgebiet. Die Signalelemente der Unbekannten wurden immer unterschiedlich beschrieben. Die Polizei patrouilliert zurzeit häufiger und ist an den Ermittlungen dran.» Wie die Stadtpolizei Zürich dem «Höngger» gegenüber bestätigt, prüft sie derzeit, ob zwischen diesen Fällen ein Zusammenhang besteht.

## Schulweg präventiv abschreiten

Judith Hödl, Sprecherin der Stadtpolizei Zürich, gab dem «Höngger»

Auskunft über richtiges Verhalten in Notsituationen. Im Kasten unten gibt sie Tipps, die für Kinder und Erwachsene in brenzligen Situationen gelten. Zudem rät sie, dass Eltern ihren Nachwuchs auf das Thema sensibilisieren und ihnen präventiv zeigen, wie sie sich zu verhalten haben.

Eine gute Idee sei zudem, die Wege, die das Kind alleine gehe, ganz bewusst zusammen abzuschreiten und nach Hilfemöglichkeiten Ausschau zu halten: Das Geschäft an der Ecke, das Wohnhaus mit den vielen Klingeln, der Spielplatz auf halber Höhe – einfache Orte, an denen man sicher auf jemanden treffen werde, ausfindig machen und im Notfall dorthin flüchten – falls auf der Strasse keine Hilfe zu erwarten sei. Die Zeugin und Helferin des Mädchens hat sich bis Redaktionsschluss weder bei der Mutter noch bei der Polizei gemeldet. Falls sie diesen Artikel liest und handelt, kann zur Aufklärung des Falles vielleicht etwas beigetragen werden.

## Wie soll man sich verhalten?

Judith Hödl, Sprecherin der Stadtpolizei Zürich, gibt folgende Tipps für das Verhalten in brenzligen Situationen:

Wird man von Unbekannten angesprochen und zum Mitkommen aufgefordert, so soll man auf keinen Fall mitgehen, sondern sofort weglaufen und «Rettungsinseln» suchen. Dies sind Geschäfte, andere Leute auf der Strasse, aber auch Buschauffeure, Tramchauffeure oder andere Menschen, die man gerade sieht. Man soll auf sich aufmerksam machen, also um Hilfe schreien, gestikulieren – alles, was Aufmerksamkeit erregt. Diese Tipps gelten für Kinder und Erwachsene. Kinder sollen zudem Fremden nichts Persönliches erzählen, weder ihren Namen noch sonst etwas preisgeben. Wichtig ist zudem, dass sie Vorfälle sofort daheim, in der Schule oder im Kindergarten erzählen – also gleich an dem Ort, an dem sie nach dem Vorfall ankommen. Die Polizei soll in jedem Fall verständigt werden, und zwar unter der Notrufnummer 117. Die Fachgruppe Kinderschutz ist zu Bürozeiten unter der Telefonnummer 044 411 64 80 zu erreichen.

## Wettbewerbe im «Höngger» bringen Aufmerksamkeit

Aber nur, wenn sie auch stattfinden. Diese Woche fand leider kein Wettbewerb den Weg in den «Höngger». Deshalb hier der Aufruf an alle möglichen Interessenten: Handel- und Gewerbetreibende, Dienstleistungsanbieter, Veranstalter von Kulturanlässen und und...

Die Verlosungen auf der Titelseite oder auf der letzten Seite des «Hönggers» sind ein Mehrwert für unsere Leserschaft, werden sehr gut beachtet und von der Höngger Bevölkerung rege genutzt – sie sind also der beste Platz für die Bewerbung Ihrer Produkte oder Dienstleistungen.

Was die Preise für die glücklichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind, das sind sie auch für Sie: ein Gewinn. Denn: Die Kosten für ein Inserat dieser Grösse würde schwarzweiss 767 und farbig 974 Franken betragen, in Form des Wettbewerbs hingegen entsteht Ihnen nur die effektive Preissumme als Aufwand – das Video der Verlosung gibt's auf [www.hoengger.ch/Wettbewerb](http://www.hoengger.ch/Wettbewerb) aus Spass an der Freude geschenkt dazu – ein zusätzlicher Werbeeffekt für Ihre Produkte oder Dienstleistungen.

## Wer möchte profitieren?

Wer attraktive Preise, ob in Form eines Gutscheins oder eines Produkts, im Gesamtwert von mindestens 250 Franken zu vergeben hat, melde sich auf der Redaktion bei Freddy Haffner, Telefon 044 340 17 05, oder via E-Mail unter [redaktion@hoengger.ch](mailto:redaktion@hoengger.ch), er berät Sie gerne. (fh)

## Höngg: damals und heute



## Auflösung

Das Höngger Wehr hat sich im Vergleich zu anno dazumal markant verändert, wie die Aufnahme von Mike Broom im Vergleich zeigt. Was sich seit dem Aufnahmedatum auch ge-

ändert hat: Im Moment fliesst mehr und braunes Wasser die Limmat hinunter, vereinzelt darin treibend Blumen vom verregneten Sechsläuten.

Haben Sie in Ihrem Fotoarchiv Aufnahmen von Gebäuden oder Umgebungen von Höngg, die heute ganz anders aussehen, aber noch immer erkennbar sind? Speziell Sujets ausserhalb des Zentrums, zum Beispiel des «Rüthofs», sind in den Archiven untervertreten. Helfen auch Sie mit, diese Serie attraktiv zu gestalten, melden Sie sich bei Freddy Haffner unter Telefon 044 340 17 05 oder per E-Mail an [redaktion@hoengger.ch](mailto:redaktion@hoengger.ch), Betreff «Im Laufe der Zeit».



## Das nächste «Rätsel»

Natürlich zeigt die historische Aufnahme die reformierte Kirche Höngg.

Das «Rätsel» besteht allenfalls darin, auf dem Foto zu erkennen, was sich an ihr geändert hat – wer es nicht vor Ort überprüfen will.

Die Auflösung folgt im nächsten «Höngger», bevor die treibenden Blätter den Unterschied wieder verbergen.

Sie brauchen uns bei diesem «Wettbewerb» keine Lösungen einzusenden oder telefonisch mitzuteilen, denn zu gewinnen gibt es einzig eine Prise Erinnerungen an vergangene Zeiten, ein «Aha»-Erlebnis und das Bewusstsein für den Wandel der Zeit.

Alle bisher erschienenen Fotokombinationen sind unter [www.hoengger.ch/Archiv](http://www.hoengger.ch/Archiv) / «Im Laufe der Zeit» abrufbar. (fh)